

Programm

22. Internationales Bergfilm-Festival Tegernsee



15. - 19. OKT 2025

VORFÜHRUNGEN
SONNENAUFGANG
HIMMEL
SCHNEE
MENSCHEN
FLUSS
FILME
FREERIDEN
ABENTEUER
WILDTIERE
WILDNIS
SCHLUCHT
BACH
SKI
HÜTTE
BERGSOMMER
GLEITSCHIRM
FILMEMACHER
ERDE
KAJAK
WINTER
SKITOUREN
GIPFEL
KLETTERN
WASSER

INHALT

05	Sponsoren und Partner
06	Willkommen
25	Tickets und Informationen
26	Preise
27	Mountain Lounge
28	Preview Deutscher Alpenverein
29	15. Münchner Bergfilmtage
31	Rahmenprogramm
32	LOWA Community Run Tegernsee
34	Ehrenamt
37	International Alliance for Mountain Film
38	Bayern 2-Abend
39	DAV-Abend
40	Preisträger
41	Jury
46	Programmübersicht
54	Filme von A-Z
93	Regisseurinnen und Regisseure
94	Schlussfeier und Preisverleihung
96	Ortsplan, Impressum

Cover: shutterstock

PROGRAMM

22. Internationales Bergfilm-Festival Tegernsee

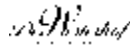
15. bis 19. Oktober 2025



FFF Bayern



Beisheim Stiftung



DAS WERK





Liebe Berg- und Filmfreunde,

in den zurückliegenden drei Monaten bin ich drei Mal gefragt worden, ob der Bergfilm noch eine Zukunft habe. Zugegeben, drei Mal ist nicht oft, aber dennoch gab mir die wahrscheinlich zufällige Häufung zu denken, zumal die Fragenden durchwegs ein Faible für schöne Bilder auf großer Leinwand haben.

Nun könnte ich es mir mit der Antwort leicht machen. Denn natürlich hat der Bergfilm allein deshalb eine Zukunft, weil er die Begegnung zwischen Mensch und Natur zum Thema hat – wobei dies keine unabhängigen Phänomene sind, sondern der Mensch eine, wenn auch besondere Teilmenge der Natur darstellt. Und solange sich beide irgendwie zueinander verhalten, entstehen Geschichten, die erzählt, aufgeschrieben oder verfilmt werden. Nicht zuletzt deshalb, weil sich der Mensch von anderen Teilmengen der Natur unter anderem dadurch unterscheidet, dass er sich seiner selbst immer wieder vergewissern muss.

Wenn das aber so selbstverständlich ist, woher rührt dann die Frage nach der Zukunft von Berggeschichten in Bewegtbildern? Ich glaube, dass sich dahinter eine Verunsicherung verbergen könnte: nämlich der Zweifel daran, ob das, was wir auf der Leinwand sehen, auch das ist, was wir Realität nennen. Tatsächlich tut sich der Bergfilm leicht, die Dinge zu beschönigen, oder sie zu dramatisieren. Es schaut bei Dreharbeiten in der Arena der Einsamkeit ja keiner zu, und in die Dunkelheit eines Schneideraums verirrt sich auch niemand. Dennoch glaube ich, dass sich die guten Bergfilme von den weniger guten gerade darin unterscheiden, dass sie den Kern ihrer Erzählung schützen, ihn einbetten und zur Blüte bringen, und dass dies den Bergfilm wahrhaftig macht.

Zu meiner großen Freude finden sich in unserem Programm 2025 ausschließlich Filme, die meinen Glauben an die Zukunft des Bergfilms stützen. Aber bitte, überzeugt Euch selbst – ich wünsche dabei viel Vergnügen!

Euer Tom Dauer

Festival-Direktor

Dear Friends of the Mountains and Mountain film,

Over the past three months, I've been asked three times whether mountain film still has a future. Granted, three times isn't a lot — but the seemingly random repetition gave me pause, especially since all the questioners share a fondness for striking visuals on the big screen.

I could take the easy route when answering this question. After all, mountain film clearly has a future, if only because it explores the relationship between humans and nature. Of course, these two aren't entirely separate entities — humans are a subset of nature, albeit a unique one. And as long as there's a dynamic between the two, stories will continue to be told, written, or filmed. Not least because humans, unlike other parts of nature, seem to have a persistent need to seek reassurance regarding their own existence.

But if this is self-evident, why question the future of mountain stories in moving images at all? I suspect this may stem from a quiet uncertainty — a doubt about whether what we see on screen truly reflects what we call reality. After all, mountain film has a knack for glosing over details or heightening drama. No one witnesses the act of filming in the “arena of solitude”, and no one strays accidentally into the darkness of the editing room. Still, I believe the finest mountain films stand apart precisely because they protect the core of their story, nurture it, and allow it to flourish. That, I think, is what makes mountain film authentic.

To my great delight, our 2025 programme features only films that affirm my belief in the future of the genre. But please, see for yourselves — I hope you enjoy the experience!

”

Solange sich Mensch und Natur irgendwie zueinander verhalten, entstehen Geschichten, die erzählt, aufgeschrieben oder verfilmt werden.

**BEREIT FÜR
GROSSE
MOMENTE?**



CEVEDALE
PRO GTX MID

LOWA
simply more...

Foto: @Benjamin Pfirscher

**IN OBERBAYERN DAHEIM, AUF DEN
BERGEN DIESER WELT ZUHAUSE.**

LOWA wünscht atemberaubende
Filmmomente und eine tolle
Zeit auf dem 22. Internationalen
Bergfilmfestival Tegernsee.

www.lowa.com

UM SEILLÄNGEN VORAUSS: UNSER SERVICE

ewerk-tegernsee.de



e=werk
TEGERNSEE

Jetzt einsteigen und 50 % sparen!



*Bei Kauf am Kiosk

2 Ausgaben für nur € 6,90 (statt € 13,80*)

Das Magazin für Bergbegeisterte!

Mit mehr als 50 Tourentipps in den Alpen, spannenden Reportagen und spektakulären Fotos.



Gleich bestellen unter
abo.bergsteiger.de/bergfilm

Wir sorgen für den Perspektivwechsel!



inkl. ePaper!

Hier liegen Sie richtig:
Die Tegernseer Zeitung!

merkur.de/abo

oder telefonisch unter 089 / 53 06 222



Willkommen daheim.

merkur.de



Der Westerhof

TEGERNSEE • HOTEL

*The place to be
... do mog i hi!*

Traumblick-Hotel für Wochenende & Urlaub zu jeder Jahreszeit

Logenplatz mit Panorama-Ausblick auf
die Bühne der Berge und den Tegernsee

Top-Angebote



Olaf-Gulbransson-Straße 19 • 83684 Tegernsee
Tel. (+49) 08022 - 188 988 • www.derwesterhof.de



BR 2

Wie viel
Tourismus
vertragen wir?

Bayern 2
Grenzemos hören





Wir freuen uns auf deinen Besuch

Die Geschäftsstelle der Sektion Tegernsee
ist im Haus des Gastes/Tourist-Info
in der Hauptstraße 2
in Tegernsee zu finden

Montag von 18 - 20 Uhr
Mittwoch von 9 - 12 Uhr
Freitag von 9 - 12 Uhr geöffnet.

Caro Machl, Franziska Höß und Franziska Stopp stehen für
Fragen rund um die Sektion, zu Mitgliedschaft und Tou-
ren per E-Mail und zu den Geschäftszeiten zur Verfügung.

Persönlich, unter mail@dav-tegernsee.de oder
www.dav-tegernsee.de

***Ein Hoch auf die
Anreise mit der BRB.***

BRB Bayerische
Regiobahn
Wir sind  transdev

Genieß die
Vorführungen bei
einem Gläschen Wein.
Wir bringen Dich
entspannt hin
und heim!

Auf zum Bergfilmfestival am Tegernsee – mit der BRB und der MVV-Gruppentageskarte.
Jetzt mehr erfahren: brb.de/bergfilm

Wir fahren
für das  Bahnland
Bayern

DAS TEGERNSEE 

Allen Gipfelstürmern und Besuchern
des Bergfilm-Festivals wünschen wir
... viel Spaß und wertvolle Eindrücke.

www.dastegernsee.de

medius
**BIKE-
VERLEIH**

E-MTB & Trekkingräder
Kurgarten 1
83684 Tegernsee
Reservierung unter
Tel.: 08022 - 93 70 20

 **medius**
medizinische fitness
Offizielles Trainingszentrum des Deutschen Biotandems

**ZU JEDER ZEIT
ÜBERALL
ABGESICHERT**

Für alle, die sich auf den Weg machen – und auf einen sicheren Rückhalt zählen.

Ob auf dem Grat, im Tal oder
im Alltag: Unsere
Unfallversicherung begleitet
dich, wo auch immer du
unterwegs bist.

Jetzt informieren: 

#beyondfinance

 Kreissparkasse
Miesbach-Tegernsee

 **Fruchtig. Süffig. Hopf.**



www.hopfweise.de

Zukunft hat Herkunft –
Seit 1952 sind wir vorausschauend,
kompetent und persönlich für Sie tätig!



Markmiller & Partner
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater
Rechtsanwälte

Hansastraße 15 · 80686 München · www.markmiller-und-partner.de

BR2

Bayern 2
Rucksackradio
samstags 6.05 – 8.00 Uhr

SPONSOREN

 **KIRINUS**
ALPENPARK KLINIK

**Gesundheit für
Körper und Geist:
Gute Behandlung
liegt in unserer Natur.**

Mehr unter kirinus.de/alpenpark-klinik



Entspannung gesucht?

Bei uns finden Sie alles, was Sie für einen Urlaubstag brauchen: Aufgusszeremonien auf höchstem Niveau, ein einzigartiges Saunaschiff, Abkühlung im Tegernsee, Wohlfühlmassagen und ausgewählte Schmankerl im Restaurant.

monte mare Seesauna Tegernsee
Tel. 08022/187477-0 · www.monte-mare.de/tegernsee



ALPEN FILM FESTIVAL 20 25

x



Die besten Bergfilme des Jahres auf Tour



Waitzinger Keller Miesbach | 10.12.25 | 19:00

Tickets unter alpenfilmfestival.de



Mach mit!

Die Bergfilmfreunde sind dem Tegernseer Bergfilm-Festival eng verbunden.

Als Mitglied
unterstützt du finanziell und organisatorisch,
kannst du dich aktiv einbringen,
darfst du am exklusiven Vorverkauf für die Filme teilnehmen.

Mehr Informationen unter
www.bergfilm-tegernsee.de/foerderverein



Jetzt schon vormerken!
14. bis 18. Oktober 2026





Ideelle Träger





VALENTIN RAPP

Tickets und Informationen

Was – wie – wo?

Was für Filme sind im Programm?

Unser Programmheft bietet zwei Orientierungsmöglichkeiten. In der tabellarischen Auflistung (S. 46–53) sind die Filme nach Datum, Spielzeit und Sälen geordnet. Die angegebene Seitenzahl führt zur jeweiligen Filmbeschreibung. Im Programm (S. 54–92) finden sich die Filmbeschreibungen in alphabetischer Reihenfolge, inklusive Informationen zu Spielzeit und Saal.

Wie komme ich zu Tickets?

Der Kartenvorverkauf für das 22. Internationale Bergfilm-Festival Tegernsee startet am 12. September. Tickets können bis unmittelbar vor Veranstaltungsbeginn online oder bis 20 Uhr bei der Tourist-Information in Tegernsee erworben werden.

Tickets online

www.bergfilm-tegernsee.de
www.muenchenticket.de

Vorverkaufsstellen

- Tourist-Information Tegernsee (Öffnungszeiten während des Bergfilm-Festivals: Mi–So 9–20 Uhr, Tel. 08022-9273861)
- Alle Vorverkaufsstellen von München-Ticket
- Alle Tourist-Informationen im Tegernseer Tal zu normalen Öffnungszeiten

Wo sehe ich die Filme?

Die Beschilderung der Säle in der Stadt Tegernsee, auf www.bergfilm-tegernsee.de sowie im Programmheft folgt einem Farbleitsystem. Jedem Saal ist eine Farbe zugeordnet, die sich sowohl in der tabellarischen Auflistung der Filme als auch bei den Filmbeschreibungen wiederfindet.

Die Vorführsäle

Barocksaal
 Medius
 Kinozelt
 Sporthalle
 Schaltheus



Tickets und Infos unter
www.bergfilm-tegernsee.de



Preise

	normal	ermäßigt
Non-Stopp	10 Euro	9 Euro
Feierabend (17 Uhr)	10 Euro	9 Euro
Auf d'Night (19:30 Uhr)	13 Euro	11 Euro
Schlussfeier inkl. Buffet	25 Euro	23 Euro
Matinée	15 Euro	13 Euro

Tickets zzgl. Systemgebühr

Ermäßigter Eintritt für Menschen mit Behinderung, Jugendliche unter 18 Jahren sowie DAV-Mitglieder gegen Vorlage eines gültigen Mitgliedsausweises.

Festival-Büro im Rathaus

Rathausplatz 1, 83684 Tegernsee

Tickets online

www.bergfilm-tegernsee.de
www.muenchenticket.de

Vorverkaufsstellen

Tourist-Information Tegernsee
 Öffnungszeiten während des
 Bergfilm-Festivals:
 Mi-So 9–20 Uhr
 Tel. 08022-9273861

Alle Vorverkaufsstellen
 von München-Ticket

Alle Tourist-Informationen
 im Tegernseer Tal zu
 normalen Öffnungszeiten



© SHUTTERSTOCK

LOUNGE

Mountain Lounge

Der Treffpunkt für Bergmenschen

Es gibt dieses besondere Phänomen, das sich nach einem Kinobesuch einstellt, ob mit Freunden, Ehepartner oder Kindern: Man hat denselben Film, und doch hat jeder etwas anderes gesehen. Beim Bergfilm ist das genauso – umso schöner und erfüllender ist es, wenn man sich während eines Festivalbesuchs auch über Inhalt, Machart und Darsteller des Gesehenen unterhalten kann.

In Tegernsee gibt es genau für diesen Zweck die Mountain Lounge. Mitten im Kurgarten gelegen, in unmittelbarer Nähe von Medius-Center und Kinozelt, dient die Mountain Lounge als Treffpunkt für Bergmenschen, die sich informieren, ratschen, austauschen und ihre nächste Bergfahrt planen wollen. Also, kommt vorbei, die Crew des Medius-Centers und die DAV-Sektion Tegernsee freuen sich auf Euren Besuch!

Mountain Lounge, Medius-Center, Kurgarten 1, 83684 Tegernsee

Öffnungszeiten während des Bergfilm-Festivals:

Mittwoch – Samstag von 9 Uhr bis nach den Abendvorstellungen, Sonntag von 9 bis 19 Uhr



Ab auf die Insel

Unsere Preview beim Deutschen Alpenverein

Seit seinen Anfängen verbindet das Internationale Bergfilm-Festival Tegernsee eine innige Partnerschaft mit dem Deutschen Alpenverein (DAV). Entsprechend freuen wir uns, eine Auswahl unserer Filme im Rahmen einer Preview im Alpinen Museum auf der Praterinsel vorstellen zu dürfen. Das Kurzprogramm wird zwei Mal gezeigt. Der Eintritt beträgt 15 Euro (10 Euro ermäßigt). Aufgrund der begrenzten Anzahl an Sitzplätzen wird die Anmeldung unter alpines.museum@alpenverein.de empfohlen.

Wo: [Alpines Museum](#), Praterinsel 5, 80538 München

Wann: [Donnerstag, 25. September, 17:30 / 20:00 Uhr](#)

Programm: [Meru – The Ascent of the Goldfish](#) – Daniel Hug, Deutschland
[Der Bläuling und die neue Wildnis](#) – Bernhard Rube, Deutschland
[Hungry Gravity](#) – Bernhard Braun, Österreich



Eine Stadt im Dorf

Die 15. Münchner Bergfilmtage im Olympiadorf

88 Sitzplätze, große Leinwand, moderne Digitaltechnik, eine Galerie, perfekte Akustik – klingt nach einem ganz neuen Kino? Ist es aber nicht. Tatsächlich gibt es das „Forum2“ bereits seit 1972, als es mit dem Olympischen Dorf gebaut wurde. Während den Olympischen Spielen diente es Sportlern und Sportlerinnen als Kino. Angesichts dieser langen Historie freut sich die Stadt Tegernsee, mit den 15. Münchner Bergfilmtagen zu Besuch ins Dorf zu kommen.

Wo: **Forum2**, Nadistraße 3, 80809 München, www.kultur-forum2.de

Wann: **Donnerstag, 9. Oktober, 19:30 Uhr**

Programm: **Ova Dobra Zemlja – Dieses gute Land** – Vladimir Perović, Montenegro

Wann: **Freitag, 10. Oktober, 19:30 Uhr**

Programm: **Brot, Salz und dein Herz** – Kathrin Denk, Deutschland

Am seidenen Faden – Florian Nick, Deutschland

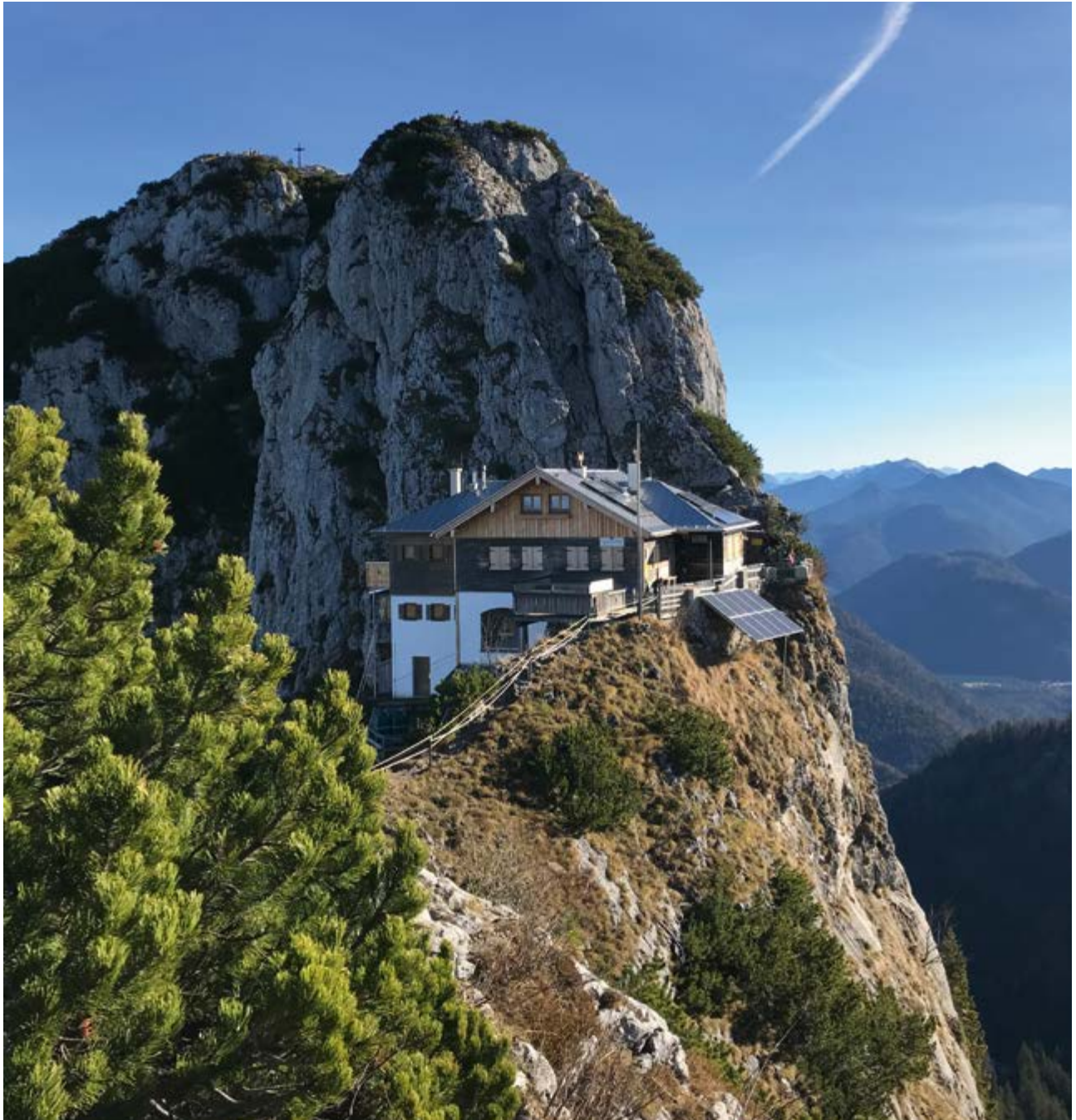
Of A Lifetime – Jérôme Tanon, Frankreich

Wann: **Samstag, 11. Oktober, 19:30 Uhr**

Programm: **Meru – The Ascent of the Goldfish** – Daniel Hug, Deutschland

B.I.G. – A World First – Juliane Strebl, Johannes Mair, Österreich

La Pointe Pessey – Alexandre Chambet, Frankreich



Über die Filme hinaus

Das Mangfallgebirge aus der Luft und zu Fuß



Abgehoben

Sanft vom Wind getrieben, lautlos fast geht es dahin, im Heißluftballon über das Tegernseer Tal und das Mangfallgebirge. Und während sich am Horizont die Spitzen des Alpenhauptkamms abzeichnen, liegt der Tegernsee da wie ein smaragdgrünes Juwel – man muss das gesehen haben, um die ganze Schönheit der Region begreifen zu können.

Ballooning Tegernsee gewährt den Besuchern des Internationalen Bergfilm-Festivals Tegernsee ermäßigte Preise. Anmeldung über: Ballooning Tegernsee, Nördliche Hauptstr. 79, 83708 Kreuth, Tel. 08029-1221, www.ballooning-tegernsee.de

Geerdet

Was passiert, wenn sich Heimatführer Toni Wackersberger und Bergliebhaber Michael Pause, Schirmherr des Bergfilm-Festivals, zusammentun? Dann führen sie eine Wanderung, die nicht nur auf den Riederstein oder die Baumgartenschneid führt, sondern auch quer durch die Geografie des Mangfallgebirges und die Geschichte des Alpinismus. Das ist nicht nur gut für Körper und Geist, sondern auch in höchstem Maße unterhaltsam!

Freitag, 17.10., Treffpunkt 9 Uhr, Tourist-Information, Hauptstraße 2, 83684 Tegernsee

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt. Bitte festes Schuhwerk, geeignete Bekleidung und Getränke mitbringen. Kosten 10 Euro, Einkehr auf der Galaun für Selbstzahler.

Anmeldung bitte bis spätestens Donnerstag, den 16. Oktober 2025, 16 Uhr bei der Tourist-Information Tegernsee, Tel. 08022-92738-61



Die Tourist-Informationen im Tegernseer Tal bieten ganzjährig individuelle Wanderempfehlungen und geführte Touren für alle Zielgruppen an. www.tegernsee.com



Laufender Genuss

Der LOWA Community Run Tegernsee 2025 verbindet

Das Internationale Bergfilm-Festival Tegernsee bietet laufend Genuss – beim Trailrunning ebenso wie beim Filme schauen. Am meisten Spaß macht beides mit Gleichgesinnten. Deshalb starten das Festival und das Medius Fitness Tegernsee gemeinsam mit dem LOWA Ultratrail Fränkische Schweiz (UTFS) und den LOWA Isartrail Runners den ersten Community Run im Mangfallgebirge.

Mitmachen kann natürlich jede und jeder! Egal ob Berglaufanfänger oder passionierter Höhenmetersammler – es zählt nicht das Tempo, sondern die Freude am Tun. Schließlich will man im Kino ja auch nicht, dass gute Filme möglichst schnell zu Ende sind...

Die Locals des Medius Fitness Center Tegernsee haben drei Strecken unterschiedlicher Länge und Schwierigkeit ausgearbeitet. Begleitet werden die Gruppen von der LOWA-Athletin Sandra Saitner und Johannes Hendel vom UTFS, die Euch laufend mit Tipps und Tricks zur Seite stehen. Nach absolviertem Lauf warten auf alle Teilnehmer ein Getränk sowie ein LOWA-Goodie. Zudem gibt es ermäßigten Eintritt für die Vorstellung am Samstag, 17 Uhr, im Medius Fitness. Gezeigt wird u.a. „La Pointe Pessey“, ein unterhaltsames Porträt der französischen Ultra-Trailläuferin Iris Pessey.

LOWA

© QUERFELDZWEI



Informationen

Wann: 18. Oktober 2025

Start: 10 Uhr

Treffpunkt: Medius Fitness,
Kurgarten 1, 83684 Tegernsee



Anmeldung

Informationen zu den Strecken sowie die Anmeldung zum Community Run sind **ab 12. September 2025** auf der UTFS-Website zu finden:

www.ultratrail-fraenkische-schweiz.de.

Die Teilnehmerzahl ist auf 90 Personen begrenzt.

Umkleide- und Duschmöglichkeit gibt es im Medius Fitness.

Test it!

Du bist auf der Suche nach einem zuverlässigen Trailrunning-Schuh? Das LOWA-Team ist mit den aktuellen Modellen der LOWA-Trailrunning-Kollektion vor Ort, um Dich zu beraten und Dir einen geeigneten Schuh zum Test mit an den Fuß zu geben.

Tegernsee leuchtet

Das Bergfilm-Festival wäre nichts ohne seine Helfer

Der Tegernseer Otto Guggenbichler hatte eine brillante Idee, und alle machten mit – das ist die 22-jährige Geschichte des Internationalen Bergfilm-Festivals Tegernsee im Schnelldurchlauf. Tatsächlich brachte Guggenbichlers Überzeugungskraft die unterschiedlichsten Menschen zusammen, aus dem ganzen Tal und der Umgebung. Alle wollten diese neue Sache unterstützen – aufbauend auf bergsteigerischen Werten wie Solidarität und Hilfsbereitschaft.

Diese Begeisterung ist bis heute ansteckend! Nur so lassen sich die vielfältigen Aufgaben ehrenamtlich stemmen: Kartenverkauf, Zugangskontrollen in den Sälen, Zusatzkräfte im Festivalbüro, Helfer für die Auszählung des Publikumspreises, Botendienste, die Betreuung des Forums... Caro Machl, die „Disponentin“ in der Geschäftsstelle der DAV-Sektion Tegernsee, kann zum Glück auf einen Pool von 150 Freiwilligen zurückgreifen, weiblich wie männlich, jung wie alt – vier von ihnen stellen wir Euch hier vor.

Es ist dieser großen und großartigen Seilschaft freiwilliger Helfer und Helferinnen zu verdanken, dass das Festival eine besondere familiäre Atmosphäre entfaltet – die jeder Bergmensch spürt, der nach Tegernsee kommt.

Michael Pause, Schirmherr

Peter Denk

vielbeschäftigter Rentner



Beim Aufbau des Bergfilm-Festivals wurde auch der Videoclub Tegernseer Tal um Mithilfe gebeten, und so kann ich behaupten: Ich bin ein Mann der ersten Stunde. Alle Freiwilligen waren begeistert, beim Festival mitarbeiten zu dürfen. Die Fachkenntnis für die Bedienung der Projektionstechnik hatten wir, oder wir wurden von Profis eingewiesen. Kollegen produzierten auch

Clips für Siegerehrungen und Trailer. Außerdem lernten wir mit dem technischen Wandel beim Film immer wieder dazu. Mir hat mein Job als Vorführer immer Spaß gemacht. Ich bin inzwischen zwar das letzte verbliebene Mitglied des Videoclubs, doch das Bergfilm-Festival hat immer einen festen Termin in meinem Kalender. Auch mit 79 Jahren!

Brigitte Hallinger

Schriftführerin bei Bergfilmfreunde Tegernsee



Ich wohne quasi mitten im Festival und bin Mitglied der DAV-Sektion Tegernsee. Daher ist es für mich eine Selbstverständlichkeit, beim Bergfilm-Festival mitzuhelfen. Die Tätigkeiten sind vielfältig und interessant: Ich habe schon im Festival-Forum Gäste bedient, eine Fotoausstellung betreut, an der Abendkasse Karten verkauft, im Ludwig-Thoma-Saal die Vorhänge auf- und

zugekurbelt, am DAV-Stand Auskünfte erteilt, als Türsteherin die Eintrittskarten kontrolliert – und ich durfte als Geldkurier die abendlichen Einnahmen ins Festivalbüro bringen. Natürlich streng geheim! Manches ist moderner und einfacher geworden: Bei der Einlasskontrolle ist jetzt mit einem kurzem Piep des Scanners alles erledigt. Gleichgeblieben ist dagegen die spürbare Vorfreude des Publikums. Was mich dazu bringt, jedes Jahr von Neuem mit Freude mitzuwirken, sind zudem die Begegnungen mit alten Bekannten, spannenden Bergmenschen, und natürlich die Bergfilme selbst.



Florian Schwarz

Sprecher beim Bayerischen Rundfunk

HANSI HECKMAIR



Am Tegernsee geboren, habe ich früh die Berge um mich herum verinnerlicht. Später, an der Filmhochschule München, habe ich gelernt, Geschichten auf die Leinwand zu bringen. Und schließlich, beim Bergfilm-Festival Tegernsee, schloss sich der Kreis: spannende Geschichten anzusagen, mit den Protagonistinnen und Protagonisten zu sprechen und somit meine

Leidenschaft als Moderator auszuleben. Ob vor 200 begeistert kreischenden Kindern oder vor zwölf interessierten Zuschauern — der Spirit und das Flair in Tegernsee schenken mir immer so etwas wie Gipfelglück.

Franziska Stopp

Sportpädagogin



Wenn man in Tegernsee lebt, kennt und liebt man das Bergfilm-Festival. Deshalb unterstütze ich es — egal ob am Einlass, an der Kasse oder beim Ausgeben von Kaffee und Kuchen in der „Mountain Lounge“. In der Festivalwoche liegt ein unbeschreiblicher Zauber über dem Ort. Die Menschen, die das Festival besuchen, bringen wundervolle Energien mit: Bergsportler, Natur-

liebhaber, Kinder, Weltenbummler und alpinhistorisch Interessierte kommen hier zusammen. Gerne schaue ich mir auch die verschiedensten Filme an. Nicht zuletzt sind es die persönlichen Begegnungen mit den Regisseurinnen und Filmemachern, die Fragen aus dem Publikum beantworten und aus dem Nähkästchen plaudern. Damit machen sie das Festival lebendig und einzigartig.





**Diese Festivals bilden die
International Alliance for
Mountain Film (IAMF):**

Autrans, Frankreich
Bansko, Bulgarien
Bilbao, Spanien
Brasov, Rumänien
Gap, Frankreich
Graz, Österreich
Heerlen, Niederlande
Kathmandu, Nepal
Krakau, Polen
Les Diablerets, Schweiz
Ljubljana, Slowenien
Mestia, Georgien
Poprad, Slowakei
Rio de Janeiro, Brasilien
Rittana, Italien
Santiago, Chile
Skopje, Mazedonien
Sondrio, Italien
Tegernsee, Deutschland
Telluride, USA
Teplíce nad Metují, Tschechien
Torrelló, Spanien
Turin, Italien
Trient, Italien
Ulju-Gun, Ulsan, Südkorea
Ushuaia, Argentinien
Valtournenche, Breuil-Cervinia, Italien
Wanaka, Neuseeland
Zakopane, Polen

www.mountainfilmalliance.org



Ein Bündnis für den Bergfilm

Die International Alliance for Mountain Film

Das Internationale Bergfilm-Festival Tegernsee ist seit seiner Gründung Mitglied der International Alliance for Mountain Film (IAMF). In dieser haben sich namhafte Bergfilm-Festivals zusammengeschlossen, um das Genre Bergfilm zu fördern. Repräsentiert werden 22 Länder aus Europa, Asien, Nord- und Südamerika sowie Ozeanien.

Gegründet wurde die IAMF im Jahr 2000 von neun Festivalvertretern im Turiner Museo della Montagna. Inzwischen ist das Bündnis auf 29 Mitglieder angewachsen: Als jüngste Neuaufnahmen kamen 2025 das chilenische Santiago Mountain Films Festival und das Mestia International Short and Mountain Film Festival in Georgien hinzu. Im laufenden Jahr repräsentiert Tom Dauer die europäischen Festivals im Vorstand des IAMF; zudem ist der Tegernseer Festivaldirektor Mitglied in der Auswahlkommission für den Grand Prix, den die IAMF jährlich an Filmschaffende vergibt.



Kletternd das Leben spüren **BR2**

Der Bayern 2-Abend widmet sich der ukrainischen Kletterszene

Es gibt weltweit viel zu viele Menschen, die damit beschäftigt sind, ihr Überleben zu sichern. Und es ist erstaunlich, dass gerade diese Menschen Sinn in einer Beschäftigung finden, die gemeinhin als sinnlos beschrieben wird – im Klettern zu Beispiel. Eindrucksvoll belegen dies Nick Rosen und Matt Groom in ihrem Film „Climbing Never Die“ (englisch/UT deutsch). Darin reist Groom, Kommentator von Kletterwettkämpfen, tief in die kriegsgezeichnete Ukraine, um eine außergewöhnliche Gemeinschaft zu besuchen: Menschen, die durch ihre Leidenschaft fürs Klettern eng miteinander verbunden sind. Trotz Zerstörung und eines Lebens in ständigem Ausnahmezustand haben sie Orte der Hoffnung geschaffen.

Zum Bayern2-Abend reist der ukrainische Welt- und Europameister im Speedklettern Danyil Boldyrev an, der diesen außergewöhnlichen Film initiiert hat. Christine Auerbach, Politikredakteurin beim Bayerischen Rundfunk, bringt das Hintergrundwissen mit. Durch den Abend führt Bayern 2-Moderator Laury Reichart aus Rottach-Egern.

Vor dem Hintergrund dieser Eindrücke erscheint es wie ein Geschenk, dass sich Babsi Zangerl und ihr Seilpartner Jacopo Larcher in der Doku „Flashed“ (englisch/UT deutsch) ganz dem Klettern hingeben können. „Sinn“ wird bei diesem Abenteuer im Yosemite-Nationalpark auf andere Art definiert. Und auch diese Definition hat ihre Berechtigung. Drei Tage benötigen die beiden Kletterer für die Begehung der 900 Meter langen Route „Freerider“ am El Capitan – mit ihrer Begehung schreiben sie Klettergeschichte.

KINOZELT
Donnerstag 16.10.
19:30 Uhr



Der Rotpunkt feiert 50.



Der DAV-Abend würdigt die Idee des Freikletterns

1975 begannen junge fränkische Kletterer, frei gekletterte Routen mit einem roten Punkt zu kennzeichnen. Geistiger Vater des Rotpunkts war Kurt Albert (1954–2010), einer der geistreichsten Kletterer und Bergsteiger aller Zeiten. Mit dem Rotpunkt brachte er die Idee des Freikletterns auf den Punkt – heute gilt Redpoint, Punto Rosso oder Punto Rojo weltweit als Standard des stilreinen Freikletterns.

Mit ikonischen Erstbegehungen öffnete Kurt Albert dem Rotpunkt auch die Berge der Welt. Eine dieser Linien schuf er 1991 am Torre Central in der patagonischen Paine-Gruppe. Der Film „Riders on the Storm“ (englisch/UT deutsch) dokumentiert die erste komplett freie Begehung, die Siebe Vanhee, Sean Villanueva und Nico Favresse 2024 gelang. Eingeleitet wird der Abend von Buchautor Peter Brunnert, der aus dem dritten Teil seiner Bernd-Arnold-Biografie liest. Bernd Arnold, 78, war an der Erstbegehung von „Riders on the Storm“ beteiligt. Moderiert von Festivaldirektor Tom Dauer, erzählen Arnold und Siebe Vanhee, die zu den stärksten Kletterern ihrer jeweiligen Generation zählen, von ihren Erlebnissen mit dem Rotpunkt.

Abgerundet wird der Abend mit „The Walk of Life“ (englisch/UT deutsch), der von einem einschneidenden Erlebnis des Briten James Pearson handelt. Dieser zählt zu den besten Trad-Kletterern der Welt – und muss schmerzhaft lernen, dass Schwierigkeitsgrade, wenn sie zu ernst genommen werden, die Seele des Kletterns zerstören können.

KINOZELT
Freitag 17.10.
19:00 Uhr



Großer Preis der Stadt Tegernsee – Preisträger

2003	Die Schwabenkinder, Jo Baier, Deutschland	2014	Der Bauer bleibst Du, Benedikt Kuby, Deutschland
2004	Jennerwein, Hans-Günter Bücking, Deutschland, und Au Sud des Nuages, Jean-François Amiguet, Frankreich	2015	Miejsce, Julia Popławska, Polen
2005	Nanga Parbat – Der tödliche Berg, Gerhard Baur, Deutschland	2016	Verso l'ignoto, Federico Santini, Italien
2006	Bezad's last Journey, John Murray, Irland	2017	Still Alive – Drama am Mount Kenya, Reinhold Messner, Österreich
2007	Asiemut, Mélanie Carrier und Olivier Higgins, Kanada	2018	Aigle et Gypaète – Les maîtres du ciel, Anne und Erik Lapied, Frankreich
2008	Nordwand, Philipp Stölzl, Deutschland	2019	This Mountain Life – Die Magie der Berge, Grant Baldwin, Jenny Rustemeyer, Kanada
2009	Obcina, Björn Reinhardt, Rumänien	2021	Children of the Snowland Zara Balfour, Marcus Stephenson, Großbritannien
2010	Mount St. Elias, Gerald Salmina, Österreich	2022	Alpenland, Robert Schabus, Österreich
2011	Voyage au bout de l'hiver, Anne und Erik Lapied, Frankreich	2023	Kumari – A Fathers Dream, Sean O'Connor, USA/Nepal
2012	Schnee, August Pflugfelder, Deutschland	2024	Mongolia – Valley of the Bears, Hamid Sardar, Frankreich
2013	Le thé ou l'électricité, Jérôme Le Maire, Belgien		

Jury

Filmvorauswahl

Kerstin Bastian, Filmeditorin
 Elena Blume, Redakteurin
 Manuela Brandl, Festivalorganisatorin
 Tom Dauer, Festivaldirektor
 Peter Dippold, Journalist
 Michael Pause, Schirmherr
 Beate Uhlig, Filmeditorin



Babsi Vigl

„Klettern und Geschichten-
 erzählen sind seit langem
 eng miteinander verbunden...
 Eine Tour zu begehen – sei es
 erfolgreich oder erfolglos, im
 Klettergarten hinter der Haus-
 türe oder auf einen hohen
 Gipfel – bedeutet, eine eigene
 Geschichte zu erschaffen und
 mit Körper und Geist nach-
 zuzeichnen“, so liest man im
 High Camp-Newsletter 2022
 des US-amerikanischen

Magazins The Alpinist, das zu den renommiertesten internationalen Fachzeitschriften zählt. Für Babsi Vigl, geboren 1989 in Innsbruck und aufgewachsen in den Bergen des Montafon, sind Alpinismus und Geschichtenerzählen seit jeher Konstanten, und sie haben sich im Lauf ihres Lebens zu Leidenschaften entwickelt. Als Alpinistin ist Vigl seit gut zwanzig Jahren in allen Ecken der Welt unterwegs. Als Autorin versucht sie, die Faszination der Auseinandersetzung mit wilden Landschaften und Wänden, Freundschaften, Begegnungen mit anderen und sich selbst im Kontext Alpinismus festzuhalten. Dabei geht es ihr vor allem um ein postheroisches Geschichtenerzählen, das ein ganzheitliches Bild der Protagonisten zeichnet. 2021 erschien in The Alpinist ihr Text „Elysium“ – seither veröffentlicht sie in The Alpinist, bergundsteigen, Climax sowie auf der Internetplattform planetmountain.com. Derzeit schreibt Vigl an ihrem ersten Buch. Zudem arbeitet sie als selbständige Ergotherapeutin und staatlich geprüfte Berg- und Skiführerin. Seit 2024 leitet sie den Frauen-Alpinkader der Naturfreunde Österreich.

Jonas Schild



Jonas Schild ist professioneller Alpinist, Kletterer sowie staatlich geprüfter Berg- und Skiführer mit abgeschlossenem Geografie-Studium. Schon in jungen Jahren wurde er durch seinen Vater, ebenfalls Bergführer, mit dem Bergsport vertraut gemacht. Inzwischen dreht sich sein ganzes Leben um diese „wunderbare Tätigkeit“.

Am Bergsteigen schätzt Schild vor allem dessen unglaubliche Vielfalt, vom Bouldern bis zum Höhenbergsteigen. Für den 33-Jährigen ist Bergsteigen jedoch viel mehr als Sport. Es ist eine Schule, „die mir einige der wichtigsten Lebenslektionen vermittelt hat“. In den vergangenen Jahren gelangen Schild einige extrem schwierige alpine Touren, etwa „Zahir“ (X+) an den Wendenstöcken oder „Divine Providence“ (VIII+) am Grand Pilier d'Angle an der Brenva-Flanke des Mont Blanc. Zugleich konnte er Erstbegehungen in verschiedenen Gebirgen der Welt durchführen, etwa im indischen Garhwal Himalaya. Schild stand außerdem bei mehreren spannenden Filmprojekten als Bergsteiger vor der Kamera, bei anderen war er Teil der Produktionscrew. Derzeit lebt der Berner seine Leidenschaft in vollen Zügen aus, um in den Alpen sowie in anderen Gebirgen kreative und anspruchsvolle Touren zu realisieren. „Ebenso wichtig ist es mir aber“, sagt Schild, „mich mit Themen abseits des Bergsports auseinander zu setzen, sei es Geografie, Literatur, Kultur oder andere Sportarten. Dies gibt mir den perfekten Ausgleich.“



Peter Daalder

Mit 322,5 Metern ist der höchste Berg der Niederlande, der Vaalserberg im Dreiländer-eck mit Deutschland und Belgien, zwar nur ein Hügel, aber dafür gibt es einen Bergsteigerverband. Für die fast 80.000 Mitglieder des Königlich Niederländischen Kletter- und Bergsteigervereins (NKBV) produziert ein Redaktionsteam aus Freiwilligen fünfmal im Jahr die Zeitschrift „Hoogtelijn“

(Höhenlinie), Auflage 46.000. Seit 2009 arbeitet Peter Daalder als ehrenamtlicher Chefredakteur für das einzige Kletter- und Bergsteigermagazin der Niederlande.

Zuvor war der 75-Jährige vierzig Jahre lang als Journalist bei einer Tageszeitung tätig. Neben der Schlussredaktion sowie der Koordination redaktioneller Arbeitsabläufe zählten die Themen Tourismus, Bergsteigen und Wintersport zu seinen Spezialgebieten. Seit 2021 ist Daalder Mitglied der Auswahlkommission, die für das Dutch Mountain Film Festival (DMMF) das Programm zusammenstellt. Sein Interesse für alles Alpine kommt nicht von ungefähr. Schon als kleines Kind nahmen Daalders Eltern ihn mit in die Berge. Das Bergwandern lernte die Familie von einem Schweizer Bergführer, in dessen Haus sie wohnte. Später wanderte Daalder hauptsächlich in den Alpen, wo er viele Hüttentouren unternahm. Seine Lieblingsregion ist das Berner Oberland, gefolgt von den norwegischen Hochebenen. Und wenn wir schon dabei sind: Daalders Lieblingsbergfilm ist „Valley Uprising“, das schönste Bergbuch „Klettern für die Freiheit“ von Bernadette McDonald. Die eindrucksvollste Bergmalerei sieht er in „Thunersee mit Eiger, Mönch und Jungfrau“ von Ferdinand Hodler, und wenn er Musik aus den Bergen hört, dann am liebsten „Eine Alpensinfonie“ von Richard Strauss.



Richard Gödecke

Geboren 1939 in Woschkow, aufgewachsen bei Braunschweig, ist Richard Goedeke das, was man als Urgestein des Alpinismus bezeichnen könnte. Der promovierte Geograph und Lehrer im Ruhestand brachte sich 1955 das Klettern selbst bei. Ein Jahr später eröffnete er die erste von insgesamt 1100 Neutouren im Mittelgebirge, wiederum ein Jahr später

sammelte er am Stüdlgrat des Großglockners sowie in der Watzmann-Ostwand erste alpine Erfahrungen.

Seitdem füllt sich sein Tourenbuch mit Extremklassikern. 1963 gelang Goedeke die Wiederholung des Trollryggen-Ostpfailers in Romsdalen, ab 1966 unternahm er auch große kombinierte Touren wie die „Sentinelle Rouge“ in der Brenvaflanke des Mont Blanc, den „Walkerpfail“ in der Grandes-Jorasses-Nordwand, die „Bonatti-Route“ am Grand Capucin oder das „Couturier Couloir“ an der Aiguille Verte. Auf Goedeke's Konto gehen 142 alpine Erstbegehungen in den Sextener Dolomiten, in der Civetta- und Brenta-Gruppe, in Rosengarten, Schiara, Marmarole und am Langkofel, außerdem im Mont-Blanc-Massiv, in den Berchtesgadener Alpen sowie auf Korsika, Sardinien und Kreta. Seine alpine Erfahrung setzte Goedeke auch in den AV-Führern Pelmo, Schiara, Sextener, Sella und Langkofel sowie mit dem Klassiker „Normalwege auf alle 4000er der Alpen“ um. Sehr lesenswert sind seine Bücher „Luft unter den Sohlen“, „Augenblicke oben“, „Nepalnotizen“, „4000er-Gipfel, Grate, große Wände“ sowie die Autobiografie „Spagat – Ein Leben zwischen Berg und Engagement“. Als Umweltschützer engagierte sich Goedeke seit deren Gründung bei den Grünen sowie als Botschafter für „Mountain Wilderness“, zudem war er in verschiedenen Funktionen beim Deutschen Alpenverein tätig.



Manuela Federl

Seit über 15 Jahren ist Manuela Federl als Filmemacherin und Fotografin tätig, und sie kann sich keinen schöneren Beruf vorstellen. Die 43-Jährige Trostbergerin arbeitete als Regisseurin für private und öffentlich-rechtliche TV-Sender und realisierte mehrere Kinofilme. Ihr Dokumentarfilm „The Game – Spiel zwischen Leben und Tod“ über die Situation von Flüchtlingen

und Einwohnern an der EU-Außengrenze wurde international ausgezeichnet und in fünf Sprachen übersetzt. 2017 gründete Federl die Trostberger Filmtage, ein fünftägiges Filmfestival, das sie bis 2023 organisierte und kuratierte. Federl's Foto-Reportagen, etwa über Roma-Prinzessinnen, werden nicht nur in Zeitschriften veröffentlicht, sondern auch in nationalen und internationalen Ausstellungen präsentiert. Derzeit fotografiert sie für den Landkreis Traunstein den Alltag der Chiemgauer Almbauern.

Die Journalistin absolvierte 2012 die Ausbildung zur Bergwanderführerin beim Deutschen Bergführerverband und verbringt auch in ihrer Freizeit viel Zeit am Berg und am Fels. Für einen großen Trekking-Veranstalter arbeitete sie mehrere Jahre lang nebenberuflich als Reiseleiterin.

Manuela Federl studierte Sprachen, Wirtschafts- und Kulturraumstudien an der Universität Passau und der Universidad de Concepción in Chile mit Schwerpunkt Iberoromanische Studien. Ihre Diplomarbeit wurde unter dem Titel „Mapuche. Gente de la tierra sin tierra“ als Buch veröffentlicht: Darin beschreibt Federl den Kampf der chilenischen Ureinwohner um Land und Gerechtigkeit vom 16. Jahrhundert bis heute.





SAAL	VERANSTALTUNG	UHRZEIT	PROGRAMM	SPRACHE	SEITE
 KINOZELT	Kinderkino	9:30 Uhr	Heidi	deutsch	71
 BAROCKSAAL 	Eröffnungsfeier	19:30 Uhr	Of A Lifetime	englisch/französisch - UT deutsch	82
			Meru – The Ascent of the Goldfish	deutsch/englisch/ französisch - UT deutsch	79
 KINOZELT	Stärker als Stereotype	19:30 Uhr	Girl Climber	englisch - UT deutsch	69
 MEDIUS	Klettern mit Charisma	19:30 Uhr	The Future of Climbing	diverse - UT deutsch	88
			Am seidenen Faden	deutsch	56
			Sama	englisch/arabisch - UT deutsch	86
 SPORTHALLE	Unter Wölfen	19:30 Uhr	Lupi Nostri	italienisch/spanisch - UT deutsch	77
 SCHALTHAUS	Hohe Geschäfte	19:30 Uhr	Hoch hinaus – Wahnsinn am Everest	deutsch, englisch	72

**e=work**
TEGERNSEE

Sponsor des Barocksaales

Die Vorführsäle



SAAL	VERANSTALTUNG	UHRZEIT	PROGRAMM	SPRACHE	SEITE
 KINOZELT	Kinderkino	9:30 Uhr	Heidi	deutsch	71
 SCHALTHAUS	Non-Stop I	12:00 Uhr	Tödi – 200 Jahre Erstbesteigung	rätoromanisch - UT deutsch	90
		ca. 12:50 Uhr	Eintauchen ins tiefe Blau	deutsch	66
		ca. 13:30 Uhr	Big Water Theory	französisch - UT deutsch	59
 SCHALTHAUS	Non-Stop II	16:00 Uhr	Klang der Tiefe	deutsch	74
		ca. 16:25 Uhr	Huber-Tour	deutsch	72
		ca. 16:40 Uhr	Zurück zum Berg	deutsch	92
		ca. 16:50 Uhr	Mon Frère Sotos	französisch - UT deutsch	80
		ca. 17:30 Uhr	Wirklich oben bist du nie	deutsch	91
 KINOZELT	Neue Wege	17 Uhr	Girls Move Mountains	englisch/wakhi - UT deutsch	69
			Les Jours Sauvages	französisch - UT deutsch	76
 MEDIUS	Starke Experimente	17 Uhr	La Rubia	englisch - UT deutsch	75
			Cumbira II	portugiesisch - UT deutsch	62
			Reflection	englisch - UT deutsch	84
			Eternal Solo	italienisch - UT deutsch	67
 SPORTHALLE	Alpine Ressourcen	17 Uhr	Von der Schatzsuche in den Alpen	deutsch	90
			Tian – Generation Farmfluencer	deutsch	89

SAAL	VERANSTALTUNG	UHRZEIT	PROGRAMM	SPRACHE	SEITE
 BAROCKSAAL 	Im Miteinander	19:30 Uhr	Moving Mountains	italienisch/deutsch - UT deutsch	81
			Elevated Art	deutsch	66
 KINOZELT	Bayern 2-Abend Kletternd das Leben spüren	19:30 Uhr	Climbing Never Die	englisch - UT deutsch	62
			Flashed	englisch - UT deutsch	68
 MEDIUS	Coming of Age	19:30 Uhr	Ashima	englisch/japanisch - UT deutsch	57
 SPORTHALLE	Otto-Guggenbichler-Retrospektive	19:30 Uhr	Otto Guggenbichler – Ein Pionier des Bayerischen Fernsehens	deutsch	83
			Das Matterhorn	deutsch	83
 SCHALTHAUS	Extreme Leben	19:30 Uhr	Mario Manica – Klettern, um zu reisen	italienisch - UT deutsch	78
			B.I.G. – A World First	englisch - UT deutsch	57

Die Vorführsäle

 Barocksaal
 Medius
 Kinozelt
 Sporthalle
 Schalthaus

SAAL	VERANSTALTUNG	UHRZEIT	PROGRAMM	SPRACHE	SEITE
 KINOZELT	Kinderkino	9:30 Uhr	Heidi	deutsch	71
 SCHALTHAUS	Non-Stop I	12:00 Uhr	Where we used to sleep	rumänisch - UT deutsch	91
		ca. 13:20 Uhr	Lieder der Dolomiten	deutsch	77
		ca. 14:20 Uhr	Hirtenleben – Suach'n und Losen im Dachsteingebirge	deutsch	71
 SCHALTHAUS	Non-Stop II	16:00 Uhr	Les amants du grès	französisch - UT deutsch	76
		ca. 17:10 Uhr	Cerro Mercedario 6.770 m	englisch/spanisch - UT deutsch	60
		ca. 17:40 Uhr	Samuel Volery – The Slackline Legend	englisch - UT deutsch	87
 KINOZELT	Aufbrüche	17 Uhr	Circle of Madness	englisch - UT deutsch	61
			Le Cavalier Sans Tête	französisch - UT deutsch	75
 MEDIUS	Tag und Nacht	17 Uhr	Requiem in Weiß	deutsch	85
			45 Days – Sensing the Polar Night	englisch - UT deutsch	56
 SPORTHALLE	Heimaten	17 Uhr	Mountain Roots	englisch/ital. - UT deutsch	80
			Fiore Mio	italienisch - UT deutsch	68

FREITAG | 17.10.

SAAL	VERANSTALTUNG	UHRZEIT	PROGRAMM	SPRACHE	SEITE
 BAROCKSAAL 	Nepal-Abend	19:30 Uhr	The Last Expedition	polnisch/nepali/englisch - UT deutsch	88
 KINOZELT	DAV-Abend 50 Jahre Rotpunkt	19:00 Uhr	Peter Brunnert liest aus: „Bernd Arnold – Riders on the Storm“	deutsch	86
			The Walk of Life	englisch - UT deutsch	89
			Riders on the Storm	englisch - UT deutsch	86
 MEDIUS	Ski im Sinn	19:30 Uhr	Going East	englisch - UT deutsch	70
			Gold	deutsch	70
			Farming Turns	englisch - UT deutsch	67
			Hungry Gravity	englisch - UT deutsch	73
 SPORTHALLE	Das einfache Leben	19:30 Uhr	Ich bin einfach nur da. Und das ist gut so.	deutsch	73
			Talis Mater	ital./ladinisch - UT deutsch	87
 SCHALTHAUS	Eine Legende	19:30 Uhr	Buhl – Über alle Gipfel hinaus	deutsch	60

Die Vorführsäle



Barocksaal



Medius



Kinozelt



Sporthalle



Schalthaus

SAAL	VERANSTALTUNG	UHRZEIT	PROGRAMM	SPRACHE	SEITE
 SCHALTHAUS	Non-Stop I	10:00 Uhr	Onze Acla – Das Belgierhotel	rätoromanisch - UT deutsch	83
		ca. 10:25 Uhr	Bartgeier – Die Knochenfresser kommen	deutsch	58
		ca. 11:10 Uhr	The Last Expedition (Wdh.)	polnisch/nepali/englisch - UT deutsch	88
		ca. 12:30 Uhr	Flashed (Wdh.)	englisch - UT deutsch	68
 SCHALTHAUS	Non-Stop II	14:00 Uhr	Odyssea Borealis	diverse - UT deutsch	82
		ca. 14:45 Uhr	Merino Trails	englisch/deutsch - UT deutsch	79
 KINOZELT	Familienkino	15:00 Uhr	Madison – Ungebremste Girlpower	deutsch	78
 KINOZELT	50 Jahre Bergauf-Bergab	17:00 Uhr	Berge, Liebe, Tod – Das zweite Leben der Alix von Melle	deutsch	58
			Die hohe Kunst	deutsch	64
			Die Entscheidung	deutsch	63
 MEDIUS	Das Wilde leben	17:00 Uhr	La Pointe Pessey	französisch - UT deutsch	74
			Les Jours Sauvages (Wdh.)	französisch - UT deutsch	76
 SPORTHALLE	Die neue Wildnis	17:00 Uhr	Der Bläuling und die neue Wildnis	deutsch	63
			Brot, Salz und dein Herz	deutsch	59
 SCHALTHAUS	Passionen	17:00 Uhr	Die Schule der Extrembergsteiger	deutsch	65
			Die Jägerin aus Leidenschaft	deutsch	64

SAAL	VERANSTALTUNG	UHRZEIT	PROGRAMM	SPRACHE	SEITE
 BAROCKSAAL 	Schlussfeier	19:00 Uhr	Preisverleihung		
 KINOZELT	Kontraste	19:30 Uhr	Climbing Never Die (Wdh.)	englisch - UT deutsch	62
			Of A Lifetime (Wdh.)	englisch/französisch - UT deutsch	82
 MEDIUS	Hoffnung	19:30 Uhr	Champions of the Golden Valley	englisch/dari - UT deutsch	61
 SPORTHALLE	Wirklichkeiten	19:30 Uhr	Ova Dobra Zemlja – Dieses gute Land	montenegrinisch - UT deutsch	84
 SCHALTHAUS	Wurzeln	19:30 Uhr	Requiem for a Tribe	persisch - UT deutsch	85
			Farming Turns (Wdh.)	englisch - UT deutsch	67

Die Vorführsäle

 Barocksaal
  Medius
  Kinozelt
  Sporthalle
  Schalthaus

SAAL	VERANSTALTUNG	UHRZEIT	PROGRAMM	SPRACHE	SEITE
 KINOZELT	Matinée	9:30 Uhr	Siegerfilme*		
 MEDIUS	Matinée	9:30 Uhr	Siegerfilme*		
 SCHALTHAUS	Spielfilm	11:00 Uhr	Nix ist fix	deutsch	81
 KINOZELT	Premiere	19:00 Uhr	Downhill Skiers – Ain't No Mountain Steep Enough	diverse - UT deutsch	65

* Das Programm ist ab Samstagabend erhältlich. Bei großer Nachfrage wird auch im Medius gespielt.

Während des Bergfilm-Festivals bis Mitternacht geöffnet



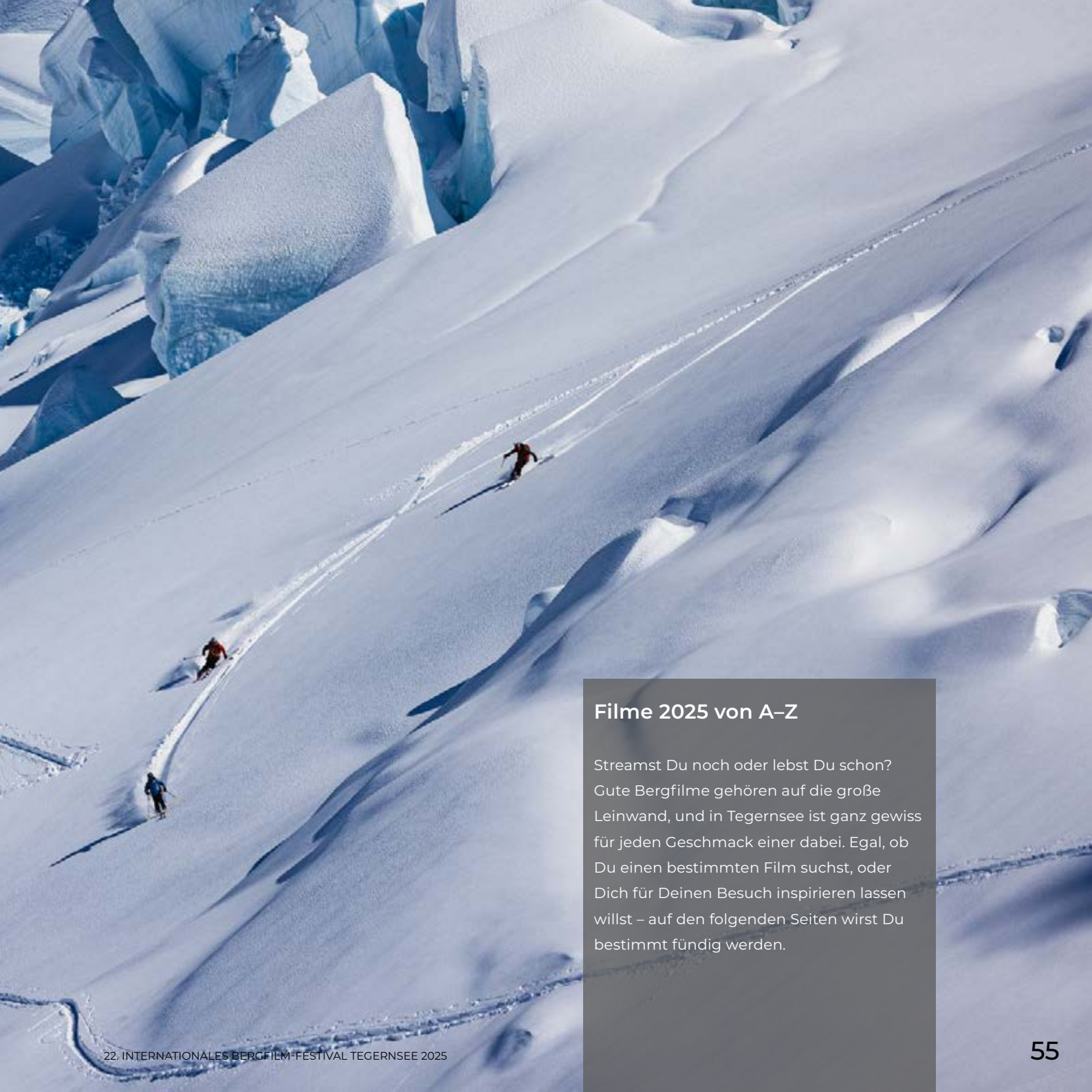
Seehotel Luitpold
Lakeside-Bar
Hauptstr. 42
Tel. 08022-1877970



La Casa 7
Seestraße 7
Tel: 08022-9254630

Reservierung unter:
hola@lacasa7.de





Filme 2025 von A-Z

Streamst Du noch oder lebst Du schon? Gute Bergfilme gehören auf die große Leinwand, und in Tegernsee ist ganz gewiss für jeden Geschmack einer dabei. Egal, ob Du einen bestimmten Film suchst, oder Dich für Deinen Besuch inspirieren lassen willst – auf den folgenden Seiten wirst Du bestimmt fündig werden.



45 Days – Sensing the Polar Night

Anderl Hartmann
Mountainbeat by Caja Schöpf | Deutschland
30 Min.
englisch/UT deutsch

Fr
17

17 Uhr

45 Tage lang schafft es die Sonne während der Polarnacht im norwegischen Tromsø nicht über den Horizont. Stattdessen liegt ein Schleier aus Dämmerung und Dunkelheit über der Welt nördlich des Polarkreises. Wie verbringen Einheimische die Mørketid, die dunkelste Zeit des Jahres? Ausgerüstet mit vielen warmen Sachen und einer großen Portion Neugier, trifft Caja Schöpf drei norwegische Bergmenschen – auf Ski, im steilen Eis und in den Wellen des Nordmeers: Alpinistin Aniek Lith, Kite-Surf-Weltmeisterin Kari Schibevaag sowie Bergführer und Autor Espen Nordahl. Der Film gewährt emotionale Einblicke in deren Leben, fängt magische Lichtstimmungen ein und zeigt, dass im Rhythmus der Natur viel Ruhe und Schönheit liegt.

Die Vorführsäle

Barocksaal Medius Kinozelt Sporthalle Schalthaus



Am seidenen Faden – Die Geschichte von Philipp Hrozek

Florian Nick
Deutschland
15 Min.
deutsch

Mi
15

19:30 Uhr

Philipp Hrozek's große Leidenschaft war das Klettern, bis ein schwerer Autounfall sein Leben von einem Moment auf den anderen komplett veränderte. „Am seidenen Faden“ erzählt die bewegende Geschichte seines Kampfes zurück ins Leben, ins Sprechen, zur Bewegung und an die Kletterwand. Ein Neuanfang, der nicht nur den Wiederaufbau körperlicher Fähigkeiten bedeutet – sondern auch eine zweite Chance darstellt, in der Philipp entdeckt, wie viel ihm seine Familie wirklich bedeutet und was das Leben ausmacht. Eine Geschichte, die Mut macht und zeigt, dass selbst in schwierigsten Zeiten eine Möglichkeit liegen kann. Und dass man nie daran denken sollte, sich selbst aufzugeben.



Ashima

Kenji Tsukamoto

Minji Chang, Roy Choi, Dave Boyle, Kenji Tsukamoto | USA
86 Min.

englisch, japanisch/UT deutsch

Do
16

19:30 Uhr

„Ashima“ ist das intime Porträt der Elite-Kletterin Ashima Shiraishi, die nach Südafrika reist, um als jüngste Sportlerin der Welt einen Boulder mit dem Schwierigkeitsgrad V14 zu bewältigen. Dabei wird sie von Poppo begleitet, einem exzentrischen, zurückgezogen lebenden, pensionierten Butoh-Tänzer – ihrem Vater. Der Roadtrip entwickelt sich zu einer rührenden Familiengeschichte, die das Leben japanischer Immigranten in den USA dokumentiert. „Ashima“ ist eine Liebeserklärung ans Klettern, die deshalb zu Herzen geht, weil sie über das Klettern hinausweist, weil sie ihre Charakterdarsteller ernst nimmt und subtil von einer vielschichtigen Vater-Tochter-Beziehung erzählt.



B.I.G. – A World First

Juliane Strebl, Johannes Mair

Alpsolut Pictures | Österreich
54 Min.

englisch/UT deutsch

Do
16

19:30 Uhr

Am 20. September 2023 schreibt Jakob Schubert Klettergeschichte, als er die Erstbegehung von „B.I.G.“ (9c) – früher bekannt als „Project Big“ – im norwegischen Klettergebiet Flatanger meistert. Die Route, die ein Jahrzehnt zuvor vom tschechischen Weltklassekletterer Adam Ondra entdeckt wurde, gilt als eine der anspruchsvollsten Routen weltweit. Im Jahr 2022 schließen sich Jakob Schubert und Adam Ondra zusammen, um gemeinsam an ihrem Projekt zu arbeiten. Ein Jahr später kehrt Jakob mit einer neuen Taktik zurück. Und er bringt ein Filmteam mit, das seine Versuche live im Internet streamt. Der Druck, den Jakob aushalten muss, wird dadurch noch größer. „B.I.G. – A World First“ erzählt nicht nur von den körperlichen, sondern auch von den mentalen Höchstleistungen heutiger Topathleten.



Bartgeier

Die Knochenfresser kommen

Bernhard Rube
Deutschland
43 Min.
deutsch

Sa
18

10 Uhr
Non-
Stopp I

Riesige Silhouetten, die sich im Aufwind der Bergflanken schwerelos in die Höhe schrauben, um von dort oben ihre Beute fallen zu lassen. Sind es unschuldige Lämmer oder gar Kleinkinder, die auf so grausame Weise gemeuchelt werden? Die Legenden um den Bartgeier halfen fleißig mit, den völlig harmlosen Vogel nahezu auszurotten. Dabei ist der Bartgeier eines der faszinierendsten Geschöpfe der Alpenregion. Er frisst ausschließlich Knochen, die er auf spektakuläre Weise zerkleinert. Seine Balz- und Verteidigungsflüge sind atemberaubend. „Bartgeier – Die Knochenfresser kommen“ zeigt ein einzigartiges Geschöpf in nie gesehenen Aufnahmen und dokumentiert seine Rückkehr in die bayerischen Berge.

Die Vorführsäle

Barocksaal Medius Kinzelt Sporthalle Schalthaus



Berge, Liebe, Tod

Das zweite Leben der Alix von Melle

Malte Roeper
Bayerischer Rundfunk (BR) | Deutschland
28 Min.
deutsch

Sa
18

17 Uhr

Alix von Melle und Luis Stitzinger waren 25 Jahre lang ein Paar – privat und am Berg. Gemeinsam standen sie auf sechs Achttausendern. Als Luis im Mai 2023 am Kangchendzönga tödlich verunglückt, gerät Alix' Leben aus den Fugen. Ihr Bruder Philipp steht ihr bei, ebenso die österreichische Top-Alpinistin Gerlinde Kaltenbrunner, die sie unerwartet zum Klettern einlädt – obwohl sich die beiden Frauen zuvor kaum kannten. Der Film begleitet Alix auf ihrer wohl schwierigsten Tour: dem Weg zurück ins Leben ohne ihren Partner. „Berge, Liebe, Tod“ wird im Rahmen des 50-jährigen Bergauf-Bergab-Jubiläums gezeigt. Alix von Melle wird anwesend sein.



Big Water Theory

Emile Dominé
Aado Media | Frankreich
60 Min.
französisch/UT deutsch

Die französische Kajakfahrerin Nouria Newman und zwei Freunde aus Kindertagen befahren einen der anspruchsvollsten Wildwasserabschnitte der Welt: die Rondu-Schlucht des Indus im pakistanischen Karakorum-Gebirge. Der Film dokumentiert die erste vollständige Befahrung des Flussabschnitts durch eine Frau und bietet damit einen eindrucksvollen Einblick in die Welt des Extremkajakfahrens. Gekonnt durchleuchtet er die Anatomie eines Sports, bei dem schon ein kleiner Fehler fatale Folgen haben kann. Kajakfahren als Kunstform, die außergewöhnliche Präzision und Mut erfordert. Und Kajakfahrerinnen als Künstlerinnen, die sich mutig einer gewaltigen Natur stellen.

Do
16

12 Uhr
Non-
Stopp I



Brot, Salz und dein Herz

Unterwegs im albanischen Dukagjin

Kathrin Denk
Bayerischer Rundfunk | Deutschland
45 Min.
deutsch

Sa
18

17 Uhr

Die „Besa“ — die Gastfreundschaft — ist im albanischen Gesetz der Berge verankert, dem sogenannten „Kanun“. Diesem Geist spüren Tine, Katharina und Nicole auf ihrer Trekkingtour am Komansee am Drin in Nordalbanien nach. Sie folgen einem abenteuerlichen Trail, den der Südtiroler Bergführer Martin Plankensteiner mit Hilfe von Einheimischen erkundet und erschlossen hat, biwakieren unterm Sternenhimmel, stoßen auch an ihre Grenzen. Auf ihrer Tour lernen die drei Frauen aus München die archaische Kultur im Dukagjin aus erster Hand kennen. Eine besondere Gastgeberin ist Marjana Koçeku. Die 24-Jährige ist in der wilden Bergwelt Albaniens aufgewachsen. Heute betreibt sie ein Gästehaus und verfolgt ihre ganz eigenen Visionen von einem gelungenen Tourismus.



Buhl – Über alle Gipfel hinaus

Werner Bertolan

Albolina Film & ServusTV | Italien, Österreich

88 Min.

deutsch

Fr
17

19:30 Uhr

Am 3. Juli 1953 vollbringt der Innsbrucker Hermann Buhl eine der größten Leistungen in der Geschichte des Alpinismus. In einem 41-stündigen Aufstieg schafft er es als Erster, den Gipfel eines Achttausenders allein und ohne Flaschensauerstoff zu besteigen: den 8125 Meter hohen Nanga Parbat. Die Strapazen dieser Besteigung sind kaum vorstellbar, der Gipfelsieg eine sowohl körperlich wie mental unfassbare Leistung. Nur fünf Jahre später verunglückt Buhl viel zu jung am Chogolisa (7668 m) im Karakorum-Gebirge. Sein früher Tod machte ihn endgültig zur Legende. Kletterstar Alexander Huber und Buhls älteste Tochter Kriemhild führen durch das Porträt des Ausnahmebergsteigers. Der Schwerpunkt des Films liegt auf den bergsteigerischen Leistungen Buhls. Er zeichnet aber auch ein Bild der Umstände, die den Menschen Buhl geprägt haben.



Cerro Mercedario 6.770 m

Der höchste befahrbare Gipfel der Welt

Luca Putzer

Italien

29 Min.

englisch, spanisch/UT deutsch

Fr
17

16 Uhr
Non-
Stopp II

Der Cerro Mercedario ist 6770 Meter hoch, ein wilder und einsamer Gipfel in den zentralen Anden Argentiniens. Der extrem abgelegene und schwer erreichbare Ort markiert den vierthöchsten Punkt auf dem amerikanischen Kontinent. Die beiden unerschrockenen italienischen MTB-Fahrer und Abenteurer Andreas Tonelli und Giovanni Mattiello wollen die erste MTB-Abfahrt vom Gipfel wagen. Ihre zehntägige Expedition bringt sie an ihre körperlichen Grenzen, öffnet ihnen aber auch eine der schönsten und wildesten Gegenden in den Anden. Tragischerweise kam Andreas Tonelli am 15. Juli 2025 in den Dolomiten ums Leben. Sein letzter Film hält die Erinnerung an einen charismatischen und leidenschaftlichen Bergmenschen aufrecht.



Champions of the Golden Valley

Ben Sturgulewski

Sturgefilm/Tideshift Studio, Katie Stjernholm | Afghanistan, Deutschland, USA

81 Min.

dari, englisch/UT deutsch

Sa
18

19:30 Uhr

In den abgelegenen Bergdörfern von Bamyan, Afghanistan, entdecken junge Menschen aus verschiedenen Dörfern ihre gemeinsame Leidenschaft fürs Skifahren. Der engagierte Trainer Alishah Farhang organisiert ein Skirennen, an dem Jungen und Mädchen mit selbstgebauten Holzski und rudimentärer Ausrüstung teilnehmen. Das Rennen wird zu einem Ereignis, das Zusammenhalt, Freude und sportlichen Ehrgeiz fördert. Doch nach der Machtübernahme der Taliban 2022 und dem Zusammenbruch ihres Landes werden viele der Skifahrer zu Flüchtlingen, verstreut in alle Welt. „Champions of the Golden Valley“ erzählt bewegend von sportlicher Rivalität, universaler Hoffnung und davon, was es heißt, ein wahrer Champion zu sein.



Circle Of Madness

Christoph Thoresen

Christoph Thoresen, Jérôme Tanon | Österreich

47 Min.

englisch/UT deutsch

Fr
17

17 Uhr

Der Film begleitet die Ausnahmeathleten Markus Eder (Ski) und Victor de Le Rue (Snowboard) bei ihrer Rückkehr zu den ikonischen Spine-Wänden von Haines, Alaska – einem legendären Ort, an dem die Ursprünge des extremen Freeride-Films liegen. Inspiriert von ihren Vorgängern und gestützt auf ihre enge Freundschaft, fordern sich Eder und de Le Rue gegenseitig heraus, um das Freeriden auf ein neues Level zu heben. Sie befahren weltbekannte Lines und erschließen neue Linien, bevor sie sich auf eine mehrtägige Expedition an den Fuß einer noch nie zuvor befahrenen Bergflanke wagen. Was als sportliche Herausforderung beginnt, entwickelt sich schnell zur Obsession – und endet mit einer Abfahrt in den Irrsinn.

Die Vorführsäle

Barocksaal Medius Kinozelt Sporthalle Schalthaus



Climbing Never Die

Nick Rosen, Matt Groom
Reel Rock | USA
38 Min.
englisch/UT deutsch

Kletterjournalist Matt Groom reist tief in die kriegsgezeichnete Ukraine, um eine außergewöhnliche Gemeinschaft zu entdecken: Menschen, die durch ihre Leidenschaft fürs Klettern und ihre Liebe zum Heimatland eng miteinander verbunden sind. Trotz der Zerstörung und eines Lebens in ständigem Ausnahmezustand haben sie Orte der Hoffnung und Zusammengehörigkeit geschaffen. Der Film zeigt, dass der Krieg zwar alles verändert hat – das tägliche Leben, die Natur und auch den Sport –, dass der Geist der Kletter-Community aber dennoch weiterlebt. „Climbing Never Die“ wird im Rahmen des Bayern 2-Abends gezeigt. Als Gast wird der ukrainische Welt- und Europameister im Speedklettern Danyil Boldyrev erwartet, der diesen ebenso beeindruckenden wie berührenden Film initiiert hat.

Do
16

19:30 Uhr

Wdh.
Kinozelt
Sa 18
19:30 Uhr



Cumbira II

Mateo Barrenengoa
Angola
30 Min.
portugiesisch/UT deutsch

Do
16

17 Uhr

In dem kleinen Dorf Cumbira Segundo im Zentrum Angolas bereiten sich die Brüder Francisco und Mateus darauf vor, den Cunduvile, den höchsten Berg der Region zu besteigen. Dieses Vorhaben ist für die lokale Gemeinschaft von großer Bedeutung: Die 10- und 14-Jährigen wollen nicht nur als erste Kinder ihres Dorfes eine Sechsstangen-Route klettern, sondern auch die Flagge Angolas auf dem Gipfel platzieren. Aus dem kindlichen Traum wird ein symbolischer Akt der Hoffnung. Der ruhige Alltag in Cumbira Segundo wird durch das ungewöhnliche Abenteuer unterbrochen – ein Ereignis, das das Leben der Bewohner für immer verändern und ein neues Kapitel in der Geschichte der Region aufschlagen könnte.



Der Bläuling und die neue Wildnis

Das Mangfallgebirge

Bernhard Rube
Deutschland
43 Min.
deutsch

Sa
18

17 Uhr

Das Mangfallgebirge vor den Toren der Millionenstadt München wird seit mindestens 3000 Jahren von Menschen bewirtschaftet. Dennoch ist es eine Schatzkammer der Natur. Oder gerade deswegen? Extensiv genutzte Bergregionen bieten heute oft letzte Zuflucht für vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzenarten. In lichten Bergwäldern balzen noch Raufußhühner, seit Jahrhunderten gehegte Feuchtwiesen bieten Ersatz für entwässerte Flachland-Moore. Regelmäßig beweidete und gemähte Almwiesen bilden Lebensräume für Pflanzen und Insekten, die woanders längst verschwunden sind. Ein Jahr im Leben des seltenen Storchschnabel-Bläulings zeigt eindrucksvoll, wie wichtig eine nachhaltige Bewirtschaftung für den Erhalt der Kulturlandschaft und die Entstehung einer neuen Wildnis ist.



Die Entscheidung

Gerhard Baur
Deutschland
14 Min.
deutsch

Sa
18

17 Uhr

Selten hat jemand die Risiken einer Steilwandbefahrung so eindrucksvoll dargestellt wie Gerhard Baur 1988 in seinem Kurzfilm „Die Entscheidung“. Franz Seeberger, ein erfahrener Alpinist, durchsteigt im Alleingang den Ostpfeiler des Piz Palü. Er hat seine Ski auf den Rucksack geschnallt und bleibt immer wieder stehen, um über den gefährlichen Hängegletscher zu blicken, der den Pfeiler flankiert. Sein Ziel ist die Erstbefahrung der Ostwand vom Gipfel hinunter. Das Risiko ist groß, und Seeberger muss eine Wahl treffen. „Die Entscheidung“ läuft außer Konkurrenz im Rahmen des 50-jährigen Bergauf-Bergab-Jubiläums.



Die hohe Kunst

Alexander Huber macht Musik

Michael Düchs

Bayerischer Rundfunk | Deutschland

28 Min.

deutsch

Sa
18

17 Uhr

Ein Kletterer am Klavier: Wenn Alexander Huber nicht gerade in spektakulären Routen unterwegs ist, widmet er sich seiner zweiten großen Leidenschaft – der Musik. Besonders fasziniert ist er vom „Concerto Tirol“ des US-amerikanischen Komponisten Philip Glass. Sein Traum: dieses eindrucksvolle Werk gemeinsam mit einem Streicherquintett einzustudieren und live aufzuführen. Unterstützt wird er dabei vom bergbegeisterten Cellisten Burkard Maria Weber, der seine Liebe zur Musik mit der Faszination für die Berge verbindet. Der Film dokumentiert, wie zwei scheinbar gegensätzliche Welten zu einem harmonischen Ganzen verschmelzen. „Die hohe Kunst“ wird im Rahmen des 50-jährigen Bergauf-Bergab-Jubiläums gezeigt. Alexander Huber wird anwesend sein.



Die Jägerin aus Leidenschaft

Eine Familientradition lebt weiter

Matthias Rusch

Frank Senn, SRF DOK | Schweiz

42 Min.

deutsch

Sa
18

17 Uhr

Jagen ist für die Bündnerin Silvana Stecher sowohl Passion als auch Familientradition. Während der Herbstsaison ist die Mutter einer fünfjährigen Tochter tagelang oberhalb der Baumgrenze unterwegs und nimmt dabei große Strapazen auf sich. Weil sie keine Jagdhütte hat, übernachtet die 32-Jährige im Freien und muss Lebensmittel, Schlafsack und Gewehr mitschleppen. Was sie antreibt, ist die Faszination für die Tierwelt, aber ebenso die Hoffnung, eine Gams zu erlegen. Während Silvanas Vater sein Patent aufgegeben hat, interessiert sich ihre Tochter bereits für die Jagd. Gut möglich, dass sie dereinst die Familientradition weiterführen wird.



Die Schule der Extrembergsteiger

Michael Düchs
Bayerischer Rundfunk | Deutschland
44 Min.
deutsch

Sa
18

17 Uhr

Klettern an fragilen Eiszapfen und in alpinen Wänden, Übernachtungen im Portaledge sowie Big-Wall-Techniken – all das steht auf dem Stundenplan des Expeditionskadets des Deutschen Alpenvereins. Seit 25 Jahren werden die Nachwuchs-Alpinisten ausgebildet, um klassischen Alpinismus zu fördern. Einer der Schüler ist der 22-jährige Luis Funk, der vom Wettkampfklettern zum Alpinismus findet. Der Film begleitet ihn und seine Mitstreiter ein Jahr lang: zu gefrorenen Wasserfällen in Südtirol, Granitwänden im Tessin und eisigen Nordwänden in den Westalpen. Im Fokus der Schule für Extrembergsteiger steht, Risiken richtig einschätzen zu können und Eigenverantwortung zu übernehmen. Eben alles, was zu einem kompletten Alpinisten dazugehört.



© CHRISTIAN CZADILEK

Downhill Skiers

Ain't No Mountain Steep Enough

Tom Dauer, Gerald Salmina
Blue Bird Motion Picture | Österreich
115 Min.
deutsch, englisch, französisch, italienisch/UT deutsch

So
19

19 Uhr

Der neue Kinofilm der Macher von „Streif – One Hell of a Ride“ feiert in Tegernsee Deutschland-Premiere! Ein Jahr lang begleitete das Filmteam – sommers wie winters – die Weltklasse-Athleten Marco Odermatt, Cyprien Sarrazin, Dominik Paris, Vincent Kriechmayr und Justin Murisier bei ihrem Training, den Vorbereitungen und im Wettkampf. Meist sind die Extremsportler zugänglich, entspannt und geerdet – doch im Starthaus von Bormio, Wengen oder Kitzbühel „werden wir zu Kriegerern“, sagt Aleksander Aamodt Kilde. Denn wer mit 140 km/h über steile, vereiste Pisten jagt, braucht außergewöhnliches skifahrerisches Können, körperliche Höchstform und mentale Stärke. Höhepunkt des Films ist der Showdown bei den 48. Skiweltmeisterschaften 2025 in Saalbach-Hinterglemm. Da Festival-direktor Tom Dauer für Drehbuch und Regie verantwortlich zeichnet, läuft der Film außer Konkurrenz.



Eintauchen ins tiefe Blau

Unsere Seen im Süden

Jan Michael Haft

nautilusfilm GmbH; Melanie Haft | Deutschland

43 Min.

deutsch

Der Film setzt die Seen der Alpen sowie des nördlichen Alpenvorlandes in Szene und taucht ein in geheimnisvolle Unterwasserwelten: in den Frillensee, den kältesten Badensee Deutschlands im östlichen Oberbayern. In den 190 Meter tiefen Walchensee mit seinen Steilwänden, auf dessen Grund Schätze ebenso wie Autowracks lagern. Oder in den riesigen Bodensee und seine unergründeten Tiefen. Ausgestattet mit modernen Unterwasserkameras und einer neuartigen Unterwasserdrohne, gelingt es Regisseur Jan Haft und seinen tauchenden Kameramännern, nie gesehene Bilder aus den Tiefen unserer heimischen Seen an die Oberfläche zu bringen. Tierisches Leben, jahrtausendlang im Verborgenen, ebenso das ein oder andere untergegangene Zeugnis menschlicher Zivilisation, werden so zum ersten Mal sichtbar.

Do
16

12 Uhr
Non-
Stopp I



Elevated Art

Wer Kunst auf Berge stellt

Timian Hopf

Michael Kalb Filmproduktion | Deutschland

74 Min.

deutsch, englisch, ladinisch, italienisch/UT deutsch

Do
16

19:30 Uhr

Zeitgenössische Kunst, eingebettet in die spektakuläre Berglandschaft der Dolomiten. Wer macht so etwas? Und warum? Für Michael Moling ist das Kunstprojekt SMACH Ausdruck seiner Heimatliebe. Alle zwei Jahre bringt er mit seinem Team Skulpturen zeitgenössischer Künstler ins Südtiroler Gadertal – in Wälder, auf Almwiesen und in hochalpines Gelände. Die Werke sind nur zu Fuß erreichbar und ziehen naturverbundene Kunstinteressierte an. Doch das Projekt stößt nicht nur auf Gegenliebe. Viele Einheimische können mit moderner Kunst wenig anfangen und betrachten SMACH bestenfalls als überflüssig, schlimmstenfalls als Naturverschandelung. Auch organisatorisch stößt das Projekt an Grenzen. „Elevated Art“ begleitet Michael Moling über Monate hinweg – von der Idee des Kunstprojekts bis zu seiner Umsetzung. Ein Film über eine ganz und gar nicht barrierefreie Ausstellung.



Eternal Solo

Andrea Cossu

Grivel | Italien

31 Min.

italienisch/UT deutsch

Do
16

17 Uhr

Stefano Ragazzo wurde nicht in den Bergen geboren. Seine Leidenschaft für das Klettern traf ihn wie ein Blitz aus heiterem Himmel und zog ihn aus der italienischen Ebene in die spektakulärsten Bergregionen der Erde. Von der Tradition des Dolomitenkletterns inspiriert, fasziniert Stefano das Solo-Klettern besonders – weil es ihm eine Möglichkeit bietet, seine eigenen Grenzen zu überschreiten. Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung, reist der Bergführer ins Karakorum-Gebirge. Dort ragt mit dem Nameless Tower eine faszinierende Granitgestalt in den Himmel. Auf ihren Gipfel führt die ikonische, 1989 von Kurt Albert und Wolfgang Güllich erstbegangene Route „Eternal Flame“. Über Tage und Wochen kämpft Stefano gegen die Widrigkeiten des Wetters, in vereisten Rissen und atemberaubender Höhe darum, sein Ziel zu erreichen – und sich mit der ersten Solo-Begehung in die Geschichte des Abenteuerbergsteigens einzuschreiben.



Farming Turns

Anthony Bonello

Chris Rubens, Jesse Ambrogi-Yashon | Kanada

25 Min.

englisch/UT deutsch

Fr
17

19:30 Uhr

Chris Rubens lebte viele Jahre seinen Traum als Freeride-Profi – Heliskiing, Reisen und Filmdrehen rund um die Welt, immer große Crews, Unmengen an Ausrüstung. Bis eine Expedition mit einem Klimaforscher nach Grönland ihm die Augen öffnet. Statt nur über Klimaschutz zu reden, will er handeln. Rubens reduziert seinen CO₂-Fußabdruck, verzichtet auf Flüge, stellt seine Ernährung um und wird Bio-Bauer in Revelstoke in der kanadischen Provinz British Columbia. Eine Entscheidung, die seine Verbindung zur Natur und zu seiner Community stärkt. Als Vater strebt Chris danach, seinem Sohn Huxley eine bessere Welt zu hinterlassen. „Farming Turns“ zeigt den radikalen Wandel eines Mannes – ebenso ehrlich wie kompromisslos, ohne dabei dogmatisch zu sein.

Wdh.
Schalt-
haus
Sa 18
19:30 Uhr



Fiore Mio

Meine Blume

Paolo Cognetti

Samarcanda Film | Italien, Belgien

79 Min.

italienisch/UT deutsch

Fr
17

17 Uhr

In Begleitung seines treuen Hundes Laki begibt sich der italienische Bestsellerautor Paolo Cognetti („Acht Berge“) auf eine emotionale Reise in die Bergwelt seiner Kindheit – dorthin, wo Wege, Menschen und Tiere rund um den Monte Rosa sein Leben geprägt haben. Von seiner Hütte im Aostatal aus folgt er den Spuren des Wassers bis hinauf zu den schmelzenden Gletschern und wandert dabei durch eine alpine Landschaft im Wandel. „Fiore mio“ ist eine Einladung zum Beobachten und Innehalten: Die Natur verändert sich, doch sie verschwindet nicht. Wo etwas vergeht, entsteht etwas Neues. In kraftvollen Bildern und anhand offener Begegnungen mit Menschen, die in der Bergwelt ihr Zuhause gefunden haben, erzählt der Film von den Bergen und wie sie das Leben prägen.

Die Vorführsäle

Barocksaal Medius Kinozelt Sporthalle Schalthaus



Flashed

Eric Bissell

Highpoint Productions | USA

33 Min.

englisch/UT deutsch

Do
16

19:30 Uhr

Im November 2024 wagen die österreichische Extremkletterin Babsi Zangerl und ihr Partner Jacopo Larcher einen freien Durchstieg der Route „Free Rider“ (7c+) am El Capitan. Drei Tage lang kämpfen sich die Kletterer über glatte Platten, durch fordernde Offwidth-Risse und knifflige Boulderpassagen. Babsi gelingt dabei Historisches: Sie wird der erste Mensch überhaupt, der eine Route am El Capitan „flashen“ – also in freier Kletterei und im ersten Versuch klettern kann. Ihr Seil- und Lebenspartner Jacopo scheitert dagegen knapp. Doch das ist nur das Schwarz und Weiß dieses Abenteuers. Was sich wirklich abspielt, liegt auf einer anderen Ebene – eine Geschichte nämlich über Liebe, Partnerschaft und Persönlichkeit, die weit mehr dokumentiert als eine sportliche Leistung. „Flashed“ wird im Rahmen des Bayern 2-Abends gezeigt.

Wdh.
Schal-
thaus
Sa 18
10 Uhr
Non-
Stopp I



Girl Climber

Jon Glassberg
Tyler Young für Red Bull Studios | USA
82 Min.
englisch/UT deutsch

Mi
15

19:30 Uhr

In einer von Männern dominierten Kletterszene setzt sich Emily Harrington ein ehrgeiziges Ziel: Im kalifornischen Yosemite Valley will sie eine El-Capitan-Route binnen 24 Stunden frei klettern. Tatsächlich blickt die US-Amerikanerin auf eine erfolgreiche und breit gefächerte Karriere zurück, in deren Verlauf sie sowohl erfolgreich an Kletterwettkämpfen teilnahm als auch den Mount Everest besteigen konnte. Doch angestachelt von persönlichem Ehrgeiz, gesellschaftlichem Druck ausgesetzt und vom Wunsch nach einem erfüllten Leben getrieben, steht plötzlich alles auf dem Spiel. „Girl Climber“ ist eine intensive Mischung aus Überlebensdrama und intimem Porträt – eine Geschichte über Mut, Selbstbestimmung und den Willen, nicht nur Rekorde zu brechen, sondern Grenzen zu verschieben.



Girls Move Mountains

Anna Huix
Goroka Contents Anna Huix Ltd Lastor Media | Spanien
20 Min.
englisch, wakhi/UT deutsch

Do
16

17 Uhr

Karishma, Mitgründerin der Gilgit-Baltistan Girls Football League im Norden Pakistans, setzt sich in einer patriarchalischen Gesellschaft mutig für die Rechte von Mädchen ein. Als Wakhi-Frau, einer ursprünglich aus Persien stammenden Volksgruppe, findet sie gemeinsam mit ihrer Schwester im Fußball einen Weg in die Freiheit. Dabei stößt sie jedoch auf gewaltige Widerstände. Schon in jungen Jahren werden die beiden Schwestern belästigt, heute erleben sie Online-Shitstorms, weil sie für Gleichberechtigung kämpfen. Ihre größte Stütze ist ihre ebenso wie liebevolle Großmutter. Schließlich bringt ein Fußballturnier, das unter hohen Sicherheitsvorkehrungen ausgetragen wird, rivalisierende Teams zusammen – zwischen gewaltigen Berggipfeln vereint durch die Vision einer gerechteren Welt.



Going East

Loïc Isliker
Joi Hoffmann | Österreich
33 Min.
englisch/UT deutsch

Fr
17

19:30 Uhr

Max Kroneck, Joi Hoffmann, Silvia Moser und Loïc Isliker begeben sich auf einen besonderen Freeride-Trip: Mit Ski und mithilfe öffentlicher Verkehrsmittel reisen sie durch Osteuropa. Ihr Ziel sind einerseits unberührte Abfahrten, andererseits Begegnungen mit lokalen Freeridern, die ihnen ihre Berge zeigen. Die Reise führt sie durch unbekanntes Terrain fernab klassischer Skigebiete. Kulturelle Eigenheiten sorgen für Überraschungen, Sprachbarrieren werden überwunden und Wetterumschwünge ausgehalten. Was die Reisenden finden, ist mehr als nur guter Schnee – es sind Geschichten, Begegnungen und ein Gefühl von Nähe in der Ferne. „Going East“ ist ein Film über die Entdeckung der Langsamkeit. Und damit über eine Form des Reisens, die eine gute Alternative zum rasenden Stillstand unserer Zeit bietet.



Gold

Paul Schweller
Valentin Werner-Tutschku, Mountain Tribe | Österreich
15 Min.
deutsch

Fr
17

19:30 Uhr

Gold ist eines der wertvollsten Metalle der Welt. Freerider verbinden mit „Gold“ allerdings eher die ersten und letzten Stunden des Tages. Der experimentelle Kurzfilm des Filmemachers Paul Schweller spielt mit der Magie der ersten und letzten Sonnenstrahlen in einer surreal anmutenden Bergwelt. Er setzt Thermografie-Aufnahmen sowie eigens komponierte Klangwelten ein, um die Kontraste zwischen Wärme und Kälte, Licht und Schatten erlebbar zu machen. So entsteht ein poetischer Skifilm, der den alpinen Raum als Bühne für atmosphärische Tiefe und künstlerische Reflexion nutzt. „Gold“ zeigt Alpinismus aus einer anderen, sinnlich verdichteten Perspektive.



Heidi

Alain Gsponer

Claussen+Putz Filmproduktion | Deutschland

115 Min.

deutsch

Mi
15

9:30 Uhr

Wdh.
Do 16
9:30 Uhr

Fr 17
9:30 Uhr

Das Waisenmädchen Heidi lebt mit seinem Großvater abgeschieden in einer Holzhütte in den Schweizer Bergen. Sie und ihr Freund, der Geißenpeter, hüten die Ziegen und führen ein unbeschwertes Leben. Doch eines Tages wird Heidi von ihrer Tante Dete aus der Almidylle herausgerissen und nach Frankfurt gebracht. Heidi soll die Spielgefährtin für die im Rollstuhl sitzende Tochter Klara geben und lesen und schreiben lernen. Zwar freundet sich Heidi schnell mit Klara an und entwickelt langsam eine Leidenschaft für Bücher – ihre Sehnsucht nach den geliebten Bergen und ihrem Großvater wird dadurch aber nicht geringer.



Hirtenleben – Suach'n und Losen im Dachsteingebirge

Bernhard Wohlfahrter

Bayerischer Rundfunk | Deutschland

43 Min.

deutsch/UT deutsch

Fr
17

12 Uhr
Non-
Stopp I

Im Dachsteingebirge, auf fast 2000 Metern Seehöhe, liegt ein abgelegenes Hochplateau, auf dem in den Sommermonaten traditionelle Almwirtschaft betrieben wird. Hier leben und arbeiten Hirten, die täglich weite Strecken zurücklegen, um ihr Vieh im unwegsamen Gelände zu begleiten. Dabei sind Erfahrung, ein gutes Auge und feines Gehör gefragt – man muss „suach'n“ und „losen“, wie es in der Region heißt. Regisseur Bernhard Wohlfahrter begleitet in seinem Film „Hirtenleben – Suach'n und Losen im Dachsteingebirge“ den oft stillen, aber intensiven Alltag dieser Menschen und zeigt eine Welt, in der Natur und gegenseitige Verantwortung eine tief verwurzelte Einheit bilden.

Die Vorführsäle

Barocksaal Medius Kinozelt Sporthalle Schaltheus



Hoch hinaus – Wahnsinn am Everest

Frank Senn
SRF Dokus & Reportagen | Schweiz
90 Min.
deutsch, englisch

Mi
15

19:30 Uhr

Der Mount Everest zieht jedes Jahr zahlreiche Bergsteiger, Abenteurer, Träumer, Egoisten und Trophäenjäger an. Der Film beleuchtet das extreme Spannungsfeld zwischen sportlicher Höchstleistung, Kommerz und menschlicher Hybris. Er zeigt atemberaubende Bilder vom höchsten Punkt der Erde, aber auch die Schattenseiten des Massentourismus: überfüllte Routen, Tonnen zurückgebliebenen Mülls, fehlende Rücksicht sowie Risiken für Sherpas und Bergsteiger. Entstanden ist das vielschichtige Porträt eines Berges, der längst zum Symbol für Größenwahn, Gier und den ungebrochenen Traum vom Gipfel geworden ist. 2009 erhielt Frank Senn den Publikumspreis für „Sherpas – Die wahren Helden am Everest“, 2023 für „Todesfalle Haute Route – Rekonstruktion eines Dramas“.



Huber-Tour

Georg Bayerle
Bayerisches Fernsehen | Deutschland
13 Min.
deutsch

Do
16

16 Uhr
Non-
Stopp II

Seine Söhne sind weltberühmt: die Huberbuam, Thomas und Alexander Huber, Profi-Bergsteiger und Kletterer, wohnhaft in Berchtesgaden. Doch auch ihr Vater, Thomas Huber senior, steht ihnen in Sachen Leidenschaft für die Berge in nichts nach. Gerade 85 Jahre alt geworden, ist er noch immer mit beeindruckender Energie und Freude unterwegs. Zum Geburtstag unternimmt er mit Sohn Alex eine besondere Tour im Watzmann-Massiv. Die Dokumentation von Georg Bayerle begleitet das emotionale Vater-Sohn-Erlebnis und wirft dabei einen liebevollen Blick auf eine Familie, deren Leben untrennbar mit der Schönheit und den Herausforderungen der Berge verbunden ist.



Hungry Gravity

Bernhard Braun

Österreich

17 Min.

englisch/UT deutsch

Fr
17

19:30 Uhr

Der Freerider Bernhard Braun lädt ein zu einer humorvollen Reise durch die österreichischen Alpen hinauf bis zum Albonakopf. Dabei kämpft er nicht nur mit seiner englischen Aussprache, sondern auch mit dem Druck der modernen Skifilmwelt. Was braucht es wirklich für eine gute Geschichte? Wollen wir nicht einfach schönes Skifahren sehen? Im Streben nach dem perfekten Powderhang erkennt Bernhard: Skifahren ist mehr als Action. Es geht um Haltung, Etikette und das Leben selbst. Am Ende hat er etwas verstanden: Gewinnen geht nicht, ohne zu verlieren. „Hungry Gravity“ ist Bernhards ganz persönliches Karriereresümee – tiefgründig, ehrlich und mit atemberaubenden Aufnahmen aus den Tiroler und Vorarlberger Alpen.



Ich bin einfach nur da. Und das ist gut so.

Rasmus Kaessmann

Deutschland

20 Min.

deutsch

Fr
17

19:30 Uhr

Der Dokumentarfilm des Tölzer Fotografen und Kameramanns Rasmus Kaessmann fängt den Alltag einer Hirtin in den Schweizer Alpen in stillen Bildern ein. Im Zentrum steht Kathrin Riesch, eine 40-jährige Yogalehrerin und Ayurveda-Beraterin, die seit über einem Jahrzehnt jeden Sommer auf alpinen Weiden verbringt. Umgeben von majestätischen Bergen entfaltet sich ein fast meditativer Tagesrhythmus – fernab von Termindruck und digitaler Hektik. Kaessmanns warme und poetische Bildsprache hebt die Ruhe und Authentizität dieses Lebens hervor. Der Film lädt dazu ein, innezuhalten und sich auf das Wesentliche zu besinnen: das Sein, die Natur und die gegenseitige Verbundenheit.



Klang der Tiefe

Felix Hechtel, Philip Fischer, Luis Beer,
Andreas Hammerstingl
Deutschland/Österreich
24 Min.
deutsch/UT deutsch

Do
16

16 Uhr
Non-
Stopp II

„Klang der Tiefe“ begleitet ein Team junger Höhlenforscher bei einer Expedition in ein bislang unerforschtes Höhlensystem im Toten Gebirge. Monate der Vorbereitung gehen der Tour voraus: Ausrüstung, Seile, Verpflegung und Biwakmaterial werden per Helikopter zum Einstieg transportiert. Das Ziel ist es, in einem bisher unbekannten Höhlenast etwa 600 Meter in die Tiefe vorzudringen. Während der dreitägigen Forschungstour stellt eine unerwartete Sturzflut infolge eines Unwetters das Team vor extreme Herausforderungen. Der riskante Aufstieg zurück an die Oberfläche, durch reißende Bäche und Wasserfälle, wird zur physischen und psychischen Belastungsprobe.



La Pointe Pessey

Alexandre Chambet
Glace Noire Films | Frankreich
18 Min.
französisch/UT deutsch

Sa
18

17 Uhr

In Le Grand-Bornand, am Fuß der Pointe Percée, bereitet sich Iris Pessey auf eine besondere Herausforderung vor: Sie will einen Speedrekord auf dem Berg aufstellen, den sie seit ihrer Kindheit liebt. Zwischen hartem Training und inneren Zweifeln schöpft sie Kraft aus Erinnerungen, ihrer Herkunft und Entschlossenheit. Der Film, von ihrem Zwillingbruder mit einer Mischung aus Humor und Zärtlichkeit erzählt, zeichnet das Porträt einer inspirierenden Frau, die hin- und hergerissen ist zwischen den Erwartungen der anderen und ihrer Verbundenheit zu einem unbekannten Berg. Ihre Reise erzählt vom Streben nach Freiheit – und der Frage, was es wirklich heißt, einen Gipfel zu erreichen.

Die Vorführsäle

Barocksaal Medius Kinozelt Sporthalle Schalthaus



La Rubia

Julia Cassou & Bronwyn Hodgins
Bronwyn Hodgins | Kanada
30 Min.
englisch/UT deutsch

Do
16

17 Uhr

Nach etlichen Big-Wall-Expeditionen steht die kanadische Kletterin Bronwyn Hodgins kurz vor dem Burnout. Auf der Suche nach neuer Motivation wendet sich die 32-Jährige dem Sportklettern zu – in der Hoffnung, dort weniger mentale Belastung zu finden. Doch das Gegenteil tritt ein. Im Fokus steht ihre intensive Vorbereitung auf die Route La Rubia (8c+) in Südspanien, die ihr Kletterkönnen auf eine harte Probe stellt. Die Dokumentation zeigt eindrucksvoll, wie Bronwyn zwischen Ehrgeiz, Selbstzweifeln und der Gefahr des erneuten Ausbrennens nach Balance sucht. Einfühlsam gefilmt von ihrer Freundin Julia Cassou, erzählt der Film von Besessenheit und Durchhaltevermögen, vom Kampf gegen den inneren Schweinehund und von der Kraft echter Freundschaft.



Le Cavalier Sans Tête

The Headless Horseman

Andy Collet
Collet Brother Production | Frankreich
42 Min.
französisch/UT deutsch

Fr
17

17 Uhr

Täuschung, Krankheit, Trennung und Zweifel. Eiseskälte, bodenlose Leere und der ständige Schatten des Todes – in den erbarmungslosen Schneelandschaften des Himalayas stellen sich Charles Dubouloz und Symon Welfringer nicht nur der Höhe, sondern auch sich selbst. Bei ihrer ersten Achttausender-Expedition zum Manaslu (8163 m) zerbrechen ihre Illusionen, die Faszination der hohen Berge verliert ihren Glanz. Am abgelegenen Gyachung Kang (7952 m) suchen die Franzosen dagegen nicht Ruhm, sondern den Kern ihrer Leidenschaft. Zeitweilig getrennt durch Krankheit, aber vereint durch Freundschaft, entdecken Charles und Symon die Schönheit des Unerwarteten. „Le Cavalier Sans Tête“ ist ein Film über Mut, Scheitern, Zuneigung und die Werte des echten Alpinismus.



Les amants du grès

Die Sandsteinliebhaber

Laurent Chevallier

Kanari Film | Frankreich

70 Min.

französisch/UT deutsch

Fr
17

16 Uhr
Non-
Stopp II

Tatsächlich ist wohl jedes Klettergebiet für die Locals ein besonderer Ort. Im Herzen des Waldes von Fontainebleau liegen Felsen, die für Regisseur Laurent Chevallier der Abenteuerspielplatz seiner Kindheit waren. Sommer wie Winter, bei jedem Wetter, zog es die Familie zum Klettern nach „Bleau“, denn, wie der Vater sagte: „Frische Luft tut gut.“ Jahrzehnte später kehrt der Filmemacher an diesen Ort der Erinnerungen zurück und trifft auf Menschen, die seine Liebe zum Sandstein teilen. Ob Kletternde oder Erforscher prähistorischer Felskunst, ob auf den Felsen oder darunter unterwegs – die Geschichten der Protagonisten fügen sich zu einem vielschichtigen Porträt dieses einzigartigen Ortes zusammen.

Die Vorführsäle

Barocksaal Medius Kinozelt Sporthalle Schalthaus



Les Jours Sauvages

Yohan Guignard

L'Endroit | Frankreich

82 Min.

französisch/UT deutsch

Do
16

17 Uhr

Wdh.
Medius
Sa 18
17 Uhr

Vier Freunde aus Savoyen wagen ein außergewöhnliches Abenteuer: 50 Tage verbringen sie in völliger Abgeschiedenheit rund um den Denali (6190 m), den höchsten Berg Nordamerikas. Ihre Reise dokumentieren sie in Form eines filmischen Tagebuchs: zu Fuß an den Fuß des Berges, Aufstieg und schwierige Skiabfahrt, Rückreise im Packraft. In der Abgeschiedenheit der Wildnis verschwimmen Zeit und Orientierung. Freundschaften vertiefen sich – und werden zugleich auf die Probe gestellt. Der Einsamkeit und Naturgewalten ausgesetzt, feiert „Les Jours Sauvages“ die Freiheit und das Abenteuer. Eine eindrucksvolle Reflexion über das Leben im Rhythmus der Natur – rau, ehrlich und berührend.



Lieder der Dolomiten

Eine Suche nach den Klängen
der Heimat

Lisa Hintner

Mannicam | Italien/Südtirol

60 Min.

deutsch

Die Dolomiten sind mehr als eine imposante Bergkulisse – sie sind Klangraum und kultureller Resonanzboden. Der Film begibt sich auf eine musikalische Reise durch Südtirol, das Trentino und Belluno. Dort klingen die Berge in drei Sprachen: ladinisch, italienisch und deutsch. Die Lieder der Menschen sind tief im Alltag verwurzelt – gesungen von Hirten, Bäuerinnen und Handwerkern. Im Mittelpunkt stehen Menschen aus allen Generationen, die mit Hingabe traditionelle Lieder bewahren. Entstanden ist eine Klanglandschaft, so rau und vielschichtig wie die Dolomiten selbst. Die „Lieder der Dolomiten“ verbinden sich zu einem Erzählrhythmus, der so entschleunigt ist wie das Leben in den Bergen.

Fr
17

12 Uhr
Non-
Stopp I



Lupi Nostri

Unsere Wölfe

Samer Angelone

Angelone Film Production | Schweiz

82 Min.

italienisch, spanisch/UT deutsch

Mi
15

19:30 Uhr

Professor Luca Rossi widmet den letzten Abschnitt seiner akademischen Laufbahn der Erforschung der Wölfe. Je tiefer er in ihre Welt eintaucht, desto stärker gerät er in einen Zwiespalt: Zwischen wissenschaftlicher Objektivität und wachsender emotionaler Beteiligung steht er inmitten eines aufgeheizten gesellschaftlichen Diskurses. Die Rückkehr der Wölfe polarisiert, weil sie Faszination und Angst, romantische Verklärung und existenzielle Sorgen provoziert. Auf der Suche nach Nähe zu den Tieren lernt Luca Rossi nicht nur ihr Verhalten kennen, sondern auch viel über die Emotionen der Menschen – jenen, die die Rückkehr der Wölfe feiern, und jenen, die sie fürchten. „Lupi Nostri“ zeigt, wie schwer es ist, inmitten einer Kakophonie lauter Meinungen eine eigene Haltung zu finden.



Madison – Ungebremste Girlpower

Kim Strobl
 Danny Krausz | Deutschland/Österreich
 87 Min.
 deutsch

Sa
 18

15 Uhr

Madison ist ein junges Mädchen, supersportlich, energiegeladen und ehrgeizig. Radrennsport ist ihre Leidenschaft. Durch einen unglücklichen Zwischenfall muss sie ihr Trainingscamp verlassen. Sie findet sich ungewollt in den Tiroler Bergen wieder, wo ihre Mutter in den Ferien Yoga unterrichtet. So hat sie sich ihren Sommer nicht vorgestellt: völlig andere Gegend, neue Leute und dann auch noch Mountainbikes statt Rennräder! Mit ihren neuen Freunden Vicky und Jo stürzt sich Madison in ein unvergessliches Sommerabenteuer. Ein erfrischend unaufgeregter, energiegeladener Film über die Kraft von Freundschaft und den Spaß am Sport. Ideal für Kinder und Familien, die gerne in den Bergen unterwegs sind und Bergabenteuer sowie Coming of Age-Geschichten mögen.



Mario Manica – Arrampicare per Viaggiare

Mario Manica – Klettern, um zu reisen

Luca Rapetti
 Italien
 45 Min.
 italienisch/UT deutsch

Do
 16

19:30 Uhr

„Mario Manica – Klettern, um zu reisen“ erzählt die außergewöhnliche Lebensgeschichte eines Alpinisten aus dem Trentino, der seit den 1980er-Jahren die Welt auf wagemutigen Expeditionen erkundete. 2004 beendete ein schwerer Unfall in Venezuela seine Kletterkarriere. Sein Entdeckergeist blieb jedoch ungebrochen. Statt auf Gipfel stieg Mario aufs Fahrrad um und fand darin ein neues Mittel, um ferne Länder zu bereisen und Menschen zu begegnen. Die Dokumentation begleitet Mario durch eindrucksvolle Landschaften und wird so zu einer Hommage an die Kraft des Neubeginns, Neugier, Lebensmut und die ungebrochene Leidenschaft für das Unterwegssein.



Merino Trails

Eine Reise zu den neuseeländischen Wurzeln

Moritz Krause

Comfy Shoe Productions | Deutschland

65 Min.

deutsch, englisch/UT deutsch

„Merino Trails – Eine Reise zu den neuseeländischen Wurzeln“ begleitet zwei abenteuerlustige Freunde auf ihrer Entdeckungsreise durch die ursprüngliche Natur Neuseelands. Sie wollen herausfinden, wo die Merinowolle europäischer Wäschehersteller herkommt. Auf ihrer Suche begegnen sie jungen und alten Farmern, die im Einklang mit ihren Tieren und der sie umgebenden Natur arbeiten. Dabei lernen sie viel über den Konflikt traditioneller Bewirtschaftungsformen und die Anforderungen eines kapitalistischen Marktes. Ein Zwiespalt, der auch in scheinbar entlegenen Gegenden dieser Welt das Leben mitbestimmt.

Sa
18

14 Uhr
Non-
Stopp II



Meru – The Ascent of the Goldfish

Daniel Hug

Österreich

29 Min.

deutsch, englisch, französisch/UT deutsch

Mi
15

19:30 Uhr

Nach wochenlangem Auf und Ab erreichen drei Bergsteiger die Schlüsselstelle ihrer Erstbegehung im Garhwal Himalaya. Kurz unterhalb des Gipfels entscheiden wenige Meter über Erfolg und Misserfolg... Auf den dreigipfligen Meru im indischen Himalaya führen eine Reihe legendärer Routen, darunter die 2011 erstbegangene „Shark's fin“. Ziel der Expeditionsbergsteiger Simon Gietl, Roger Schäli und Mathieu Maynadier ist eine Neuroute in der Südostwand des Meru South (6660 m). Doch bevor sie die Schlüsselpassage ihrer Linie angehen können, müssen sie jede Menge Schwierigkeiten überwinden. Schließlich aber zappelt der „Goldfish“ (800 m, M6+, A1) im Netz – und dieser ist nicht weniger spektakulär als die „Haifischflosse“.



Mon Frère Sotos

Laszlo Nef
Schweiz
40 Min.
französisch/UT deutsch

Arsène wird im Jahr 2000 geboren. Schon früh fällt seinen Eltern auf, dass er anders ist, deutlich größer als andere Neugeborene. Die Diagnose lautet: Sotos-Syndrom, eine seltene genetische Veränderung, die unter anderem zu körperlicher Übergröße führt. Fachleute prognostizieren Lernfähigkeit, jedoch mit Einschränkungen bei motorischen Fähigkeiten und schulischen Anforderungen. Die Familie empfindet trotz allem Erleichterung, denn die Ungewissheit hat ein Ende. Für seine Angehörigen spielt die Diagnose bald keine Rolle mehr: Arsène gehört dazu, wie jeder andere. Die Dokumentation begleitet die Geschwister auf einer Ski-Expedition in die Pyrenäen, die zu einem echten Abenteuer wird.

Do
16

16 Uhr
Non-
Stopp II



Mountain Roots

Carrie McCarthy
Burning Torch Productions | USA
19 Min.
englisch, italienisch/UT deutsch

Fr
17

17 Uhr

Die neunjährige Bennett, eine leidenschaftliche junge Bergsteigerin aus Wyoming, begibt sich mit ihrem Großvater Gary auf eine Reise ins italienische Trentino, die Heimat ihrer Vorfahren. Nachdem sie bereits viele hohe Gipfel erklommen hat, steht diesmal mehr als nur das Bergsteigen im Mittelpunkt: Bennett sucht nach ihren Wurzeln und einer Begegnung mit ihrer noch unbekannten Großfamilie. In den Dolomiten entdeckt sie ein jahrhundertealtes Erbe. Dabei wächst sie über sich hinaus – als Kletterin und als Mensch. Während Bennett neue Höhen erreicht, spürt man, dass ihr gemeinsamer Weg mit dem Großvater nicht ewig währen wird. Noch aber erleben sie gemeinsame Gipfelfreuden.



Moving Mountains

Andrea Costa
TaktFilm - Verena Ranzi | Italien
29 Min.
italienisch, deutsch/UT deutsch

Do
16

19:30 Uhr

Moussa, ein junger Mann aus Guinea, findet auf dem Hof der Südtiroler Bäuerin Rita ein neues Zuhause. Was zunächst nur eine Unterkunft ist, wird nach und nach zu einem Ort der Begegnung, des Vertrauens und der stillen Annäherung. Trotz ihrer unterschiedlichen Herkunft verbindet die beiden ein gemeinsames Bedürfnis: das Streben nach Zugehörigkeit und familiärer Nähe. Inmitten des bäuerlichen Alltags, geprägt von Arbeit, Glauben und Herausforderungen, entwickelt sich eine besondere Beziehung. Der Film erzählt einfühlsam von der Kraft menschlicher Verbindung, vom Zusammenwachsen zweier Welten und der Suche nach einem neuen Gleichgewicht – zwischen Herkunft und Ankommen, Fremdsein und Heimat.



Nix ist fix

Natalie Spinell
Roxy Film GmbH | Deutschland
88 Min.
deutsch

So
19

11 Uhr

Sieben langjährige Freunde brechen zu einem entspannten Hüttenwochenende in die Berge auf. Doch schon der Aufstieg wird zur Herausforderung – der Lift ist kaputt. Oben angekommen folgt der nächste Schock: Drei Fremde haben sich in der Hütte eingenistet und weigern sich zu gehen. Was als Auszeit vom Alltag geplant war, wird zum Nervenkrieg zwischen Besitzanspruch, Gruppendynamik und persönlichen Konflikten. Alte Freundschaften geraten ins Wanken, Zukunftsängste brechen auf – und als plötzlich ein Jagdgewehr auftaucht, kippt die Stimmung endgültig. Die bitterböse Komödie erzählt mit schwarzem Humor von einer Generation, die Halt sucht, wo alles in Bewegung ist. Denn: Nix ist fix. Mit Maximilian Brückner, Brigitte Hobmeier, Julia Koschitz u.a.

Die Vorführsäle

Barocksaal Medius Kinozelt Sporthalle Schalthaus



Odyssea Borealis – The unknown still exists

Alessandro Beltrame

AGB Studio Video | Italien, Grönland

45 Min.

englisch, französisch, italienisch/UT deutsch

Vier Abenteurer begeben sich auf eine 300 Kilometer lange Odyssee durch die eisigen Gewässer Ostgrönlands, um die unberührte Nordwestwand des 1200 Meter hohen Drøneren zu erklimmen. Doch es geht ihnen nicht um den Erfolg, sondern um das Wesen des Abenteurers selbst. Mit Entschlossenheit tauchen sie ein in eine Welt, in der Neugier der einzige Kompass ist. Jeder Schritt auf dem gefrorenen Boden wird zur Reise nach innen – zu einem tieferen Verständnis seiner selbst und seinem Platz in der Welt. Der visuell beeindruckende Film erinnert daran, dass das Unbekannte noch existiert – bereit, sich jenen zu offenbaren, die mutig genug sind, es zu suchen. 2023 wurde Alessandros Beltrames „Pionieri“ als „Bester Film“ in der Kategorie „Erlebnisraum Berg“ ausgezeichnet.

Sa
18

14 Uhr
Non-
Stopp II



Of a Lifetime

Jérôme Tanon

Beanie de Le Rue; Xavier de Le Rue | Frankreich

44 Min.

englisch, französisch/UT deutsch

Mi
15

19:30 Uhr

Wdh.
Kinozelt
Sa 18
19:30
Uhr

„Of a Lifetime“ begleitet die legendäre Snowboarder-Familie De Le Rue: Xavier (7-facher Weltmeister), seinen Bruder Victor (3-facher Weltmeister) und Xaviers Tochter Mila auf ihrer ersten Expedition. Gemeinsam segeln sie über die stürmische Drake-Passage in die eisige Wildnis der Antarktis – ein Ort voller Gefahren, aber auch faszinierender Schönheit. Zwischen Pinguinkolonien, Orcas und steilen Eishängen stellt sich Mila der Herausforderung des Big-Mountain-Freeridings. Persönliche Tagebücher geben Einblick in ihre Gedankenwelt, während sie Ängste überwindet und über sich hinauswächst. Eine mitreißende Reise über Generationen hinweg – die nicht nur in Milas 18. Geburtstag einen Höhepunkt findet.



Onze Acla – Il hotel dils Belges

Onze Acla – das Belgierhotel

Petra Rothmund

Radiotelevision Svizra Rumantscha | Schweiz

25 Min.

rätoromanisch/UT deutsch

Sa
18

10 Uhr
Non-
Stopp |

Im Jahre 1969 lässt das Reiseunternehmen Intersoc in Disentis ein Privathotel mit 600 Betten bauen – exklusiv für belgische Gäste. Das gigantische Gebäude inmitten der Landschaft ist von Anfang an heftiger Kritik ausgesetzt. Talsperre, Betonklotz, Belgierhotel, so nennen die Einheimischen das Hotel Acla da Fontauna. Für Tausende Belgierinnen und Belgier ist es Onze Acla – Unser Acla: das Gebäude, in dem sie über Generationen hinweg ihre Ferien verbringen. Der Film erzählt die Geschichte des Hotels, das inzwischen seit über 20 Jahren leer steht. „Onze Acla“ lässt die Zeit der Belgier in Disentis aufleben – ein ganz spezielles Kapitel in der langen Liebesgeschichte zwischen Schweizern und ihren belgischen Gästen.



Otto-Guggenbichler-Retrospektive

Otto Guggenbichler – Ein Pionier des Bayerischen Fernsehens

Hans-Dieter Hartl | BR | 40 Min. | deutsch

Do
16

19:30 Uhr

Das Matterhorn

Otto Guggenbichler | BR | 37 Min. | deutsch

Der gebürtige Tegerenseer Otto Guggenbichler entschloss sich in den Nachkriegsjahren, eine sichere Beamtenlaufbahn gegen eine Karriere beim Bayerischen Rundfunk zu tauschen. Vor allem beim Fernsehen leistete er Pionierarbeit. Nicht zuletzt mit großen Dokumentarfilmen, die er geografischen und volkskundlichen Themen sowie mit Vorliebe den Bergen widmete. Zu Ehren des Gründers des Internationalen Bergfilm-Festivals Tegernsee zeigen wir das Porträt „Otto Guggenbichler – Ein Pionier des Bayerischen Fernsehens“ sowie mit dem Film „Das Matterhorn“ ein Werk, das die unverkennbare Handschrift des großen Menschenkenners trägt.



Ova Dobra Zemlja

Dieses gute Land

Vladimir Perović

Atomic | Montenegro

111 Min.

montenegrinisch/UT deutsch

Sa
18

19:30 Uhr

Was ist das Leben – seine Werte, seine Bedeutungen, sein Staunen, seine Flüche, seine Mühen, seine Schönheit? „Dieses gute Land“ ist ein kunstvoll arrangiertes Kaleidoskop aus mehreren Geschichten – kleinen, eindrucksvollen Vignetten, die sich zu einem stimmungsvollen Gesamtbild fügen. Es ist eine poetische Hommage an die Berge Montenegros, ihre Bewohner und deren stille, tiefgründige Gedankenwelt. Im Zentrum steht das Lebensethos der Bergmenschen: ihre Prinzipien, ihre Würde, ihre Standhaftigkeit sowie die enge, beinahe spirituelle Verbindung zu ihrer rauen, schönen Heimat. Der Film fängt mit ruhiger Kraft und großer visueller Sensibilität die Essenz eines einfachen, aber tief empfundenen Daseins ein, das einen festen Platz unter den Sternen hat.

Die Vorführsäle



Barocksaal



Medius



Kinozelt



Sporthalle



Schalthaus



Reflection

A Snowboard Backcountry Film

Luis Bauer und Jonas Huser

Österreich

10 Min.

englisch/UT deutsch

Do
16

17 Uhr

„Reflection“ ist ein visuell beeindruckender Snowboardfilm, der in Pulverschnee gebettet ist, aber weit über reine Action-Abbildung hinausgeht. Die Filmmacher begleiten leidenschaftliche Backcountry-Snowboarder in entlegene Bergregionen – wo ein ungebändigtes Gefühl von Freiheit in aller Stille zu großen Risiken verleiten kann. Der Film zeigt die emotionalen Höhen und Tiefen dieser intensiven Leidenschaft: den Rausch beim Fahren unberührter Hänge, aber auch die Zweifel, Ängste und Herausforderungen abseits des Schnees. Zwischen gewaltiger Natur, Einsamkeit und Teamgeist entsteht das vielschichtige Porträt eines Lebensstils, der mehr ist als nur Sport – eine Reflexion über das, was uns wirklich antreibt.



Requiem for a Tribe

Marjan Khosravi
Seven Spring Pictures | Iran
70 Min.
persisch/UT deutsch

Sa
18

19:30 Uhr

Ein Leben lang führte Hajar Faramazi aus dem Volk der Bakhtiari im iranischen Zagros-Gebirge ihre Schafherde durch atemberaubende Landschaften. Doch inzwischen drohen Urbanisierung, eine patriarchale Gesellschaft und der Klimawandel, sie dieser Freiheit zu berauben. Der Film begleitet die alte Dame auf einer letzten, bewegenden Wanderung. Mit empathischer Kameraarbeit und dem eindringlichen Wechsel zwischen historischen Aufnahmen und aktuellen Bildern thematisiert Marjan Khosravi die heikle Balance zwischen Tradition und Moderne, Widerstand und Anpassung. Ein visuelles Porträt einer Frau, deren Freiheitsdrang zum Spiegel einer ganzen Kultur wird. 2022 erhielt die Regisseurin für „Der Traum eines Pferdes“ den Otto-Guggenbichler-Nachwuchspreis, 2024 für „Frau Irans Ehemann“ den Bayern 2-Publikumspreis sowie erneut den Otto-Guggenbichler-Nachwuchspreis.



Requiem in Weiß

Das würdelose Sterben unserer Gletscher

Harry Putz
Freiluftdoku | Österreich
63 Min
deutsch

Fr
17

17 Uhr

Während Permafrost schmilzt und das „ewige Eis“ verschwindet, boomt der Tourismus. Skibetrieb, Gletscherbahnen, künstlicher Schnee und massive Eingriffe in die Landschaft markieren einen Wettlauf gegen die Zeit. „Requiem in Weiß“ ist eine eindringliche filmische Hommage an die Gletscher, die wir verlieren. In atmosphärisch dichten Bildern und konfrontativen Interviews verbindet Regisseur Harry Putz wissenschaftliche Fakten mit emotionaler Tiefe. Gedreht an 13 Gletschern in Österreich, Deutschland und der Schweiz, stellt der Film eine zentrale Frage: Wie gehen wir mit dem endgültigen Abschied dieser einzigartigen Landschaften um – und was sagt das über uns aus? 2023 wurde Harry Putz' Film „Bis zum letzten Tropfen“ als „Bester Film“ der Kategorie „Naturraum Berg“ ausgezeichnet.



Riders on the Storm

Josh Lowell
Reel Rock | USA
28 Min.
englisch/UT deutsch

Fr
17

19 Uhr

Mit ikonischen Erstbegehungen öffnete Kurt Albert der Rotpunkt-Idee auch die Berge der Welt. Eine dieser Linien schuf er 1991 – gemeinsam mit Bernd Arnold, Wolfgang Güllich, Peter Dittrich und Norbert Bätz – am Torre Central in der patagonischen Paine-Gruppe. Der Film „Riders on the Storm“ dokumentiert die erste komplett freie Begehung, die den Belgiern Siebe Vanhee, Sean Villanueva und Nico Favresse 2024 gelang. 18 Tage lang kämpfen die Big-Wall-Kletterer gegen tosende Orkanböen, klirrende Kälte und vereiste Risse. Immer wieder stoßen sie an ihre Grenzen. Und werden gewahr, was für eine großartige Leistung die Erstbegeher vollbrachten. Der Film ist Teil des DAV-Abends, der sich dem 50-jährigen Jubiläum der Rotpunkt-Idee widmet. Siebe Vanhee und Bernd Arnold werden anwesend sein. Peter Brunnert liest aus: „Bernd Arnold – Riders on the Storm“



Sama

Bachar Khattar
Libanon
26 Min.
arabisch, englisch/UT deutsch

Mi
15

19:30 Uhr

Die aus Syrien geflüchtete Hiba und die Libanesin Sabine verfolgen ihre Kletterleidenschaft in der Bekaa-Ebene im Libanon mit Unterstützung der Schweizer Non-Profit-Organisation ClimbAid – inmitten eskalierender Spannungen zwischen Syrern und Libanesen. Beide stehen ihren traditionellen Familien nahe, streben jedoch gleichzeitig nach Selbstbestimmung. Trotz Rückschlägen und immer wiederkehrenden Ohnmachtsgefühlen gelingt es den jungen Frauen, ihr Engagement bei ClimbAid zu vertiefen. Auf dem Weg zur persönlichen Selbstfindung entwickeln sie sich zu wahren Führungspersönlichkeiten. Der Film zeigt, wie das Klettern in einem schwierigen gesellschaftlichen Umfeld dazu beitragen kann, inneren und äußeren Frieden zu finden.



Samuel Volery: The Slackline Legend

Jonas Konijnenberg
Schweiz
29 Min.
englisch/ UT deutsch

Samuel Volery zählt zu den prägenden Persönlichkeiten des modernen Slackline-Sports. In den letzten 15 Jahren hat er die Grenzen dessen, was auf der Line möglich ist, stetig verschoben – sei es im Bereich Highline, Jumpline oder Freestyle. Der Film folgt seiner beeindruckenden Karriere vom ersten Weltrekord bis zu technisch und mental extrem fordernden Projekten in der Schweiz, zum Beispiel einer 540 Meter langen Highline in den Churfürsten. Mit einzigartiger Körperbeherrschung und Kreativität ist Volery aktuell der einzige Slackliner, der regelmäßig Handstände auf der Highline zeigt. Der Film ist zudem auch ein Zeugnis für den rasanten Wandel und die kreative Vielfalt einer jungen Extremsportart.

Fr
17

16 Uhr
Non-
Stopp II



Talis Mater So wie die Mutter

Marco Rossitti
Sabrina Rasom, Istituto Culturale Ladino | Italien
70 Min.
italienisch, ladinisch/ UT deutsch

Fr
17

19:30 Uhr

In den frühen 1980er-Jahren dokumentiert ein Filmteam das Leben von Liz, der letzten Bewohnerin eines abgelegenen Weilers im Fassatal. Mit 16mm-Kamera und Tonband hält es eine Welt fest, die im Verschwinden begriffen ist: bäuerliche Lebensrhythmen, Handwerk, Volksglaube und Mythologie. Vierzig Jahre später kehrt Liz' Tochter Assunta an den Ort zurück. Nach dem Tod ihrer Mutter lebt sie nun selbst in ihrem Elternhaus. In ihren täglichen Ritualen bewahrt sie tief verwurzelte Gewohnheiten und ehrt das Andenken ihrer Mutter. Inmitten einer alten Kulturlandschaft bewahrt sie deren Lebensweise und würdigt so täglich ihr Erbe. „Talis Mater“ ist ein stiller, poetischer Film über Tradition, Erinnerungen und Identität – und eine Hommage an das bäuerliche Leben.



The Future of Climbing

Guillaume Broust
L'Endroit | Frankreich
52 Min.
italienisch und ladinisch/ UT deutsch

Mit dem Boom von Kletterhallen und dem Einzug des Kletterns in die Olympischen Spiele erlebt der Sport einen rasanten Wandel – und steht vor einem Paradox: Der weltweite Erfolg in der Halle kontrastiert mit den zunehmenden Bedrohungen für natürliche Klettergebiete. Humorvoll moderiert von Spitzenkletterer Cédric Lachat geht der Film der Frage nach, wie sich das Klettern verändert hat, wie es von einer naturverbundenen Outdoor-Aktivität zu einem globalen Trendsport wurde. In eindrucksvollen Bildern und mit kritischem Blick zeigt er, worauf es ankommt, wenn das kulturelle und ökologische Erbe dieses Sports für kommende Generationen erhalten werden soll. 2019 erhielt Guillaume Broust mit seinem Film „The Pathan Project“ den Preis „Beste Film“ der Kategorie „Erlebnisraum Berg“.

Mi
15

19:30 Uhr



The Last Expedition

Was geschah mit Wanda Rutkiewicz?

Eliza Kubarska
Monika Braid, braidmade films | Polen
85 Min.
polnisch, nepali, englisch / UT deutsch

„Ich weiß genau, dass es für mich keinen Weg zurück gibt“, sagte Wanda Rutkiewicz, eine der größten Bergsteigerinnen aller Zeiten. 1992 verschwand sie spurlos am 8586 Meter hohen Kangchendzönga. Ihre Leiche wurde nie gefunden. Regisseurin Eliza Kubarska begibt sich im Himalaya auf Spurensuche und stößt auf ein rätselhaftes Audiotagebuch. Mit Archivmaterial und Gesprächen mit Weggefährten wie Reinhold Messner und Carlos Carsolio rekonstruiert der Film das Leben einer Frau, die mit acht bezwungenen Achttausendern Alpingeschichte schrieb. Doch es bleiben offene Fragen: Ist Wanda wirklich tot? Oder hat sie sich bewusst für ein Leben fern der Welt entschieden? Ein faszinierendes Porträt über eine faszinierende Frau, die trotz oder wegen ihrer großen Erfolge stets mit sich selbst ringen musste.

Fr
17

19:30 Uhr

Wdh.
Schalt-
haus
Sa 18
10 Uhr
Non-
Stopp I



The Walk of Life

Raphaël Fourau

Raphaël Fourau & James Pearson | Frankreich

85 Min.

englisch / UT deutsch

Fr
17

19:30 Uhr

Nach dem Durchstieg der schwierigsten Route seines Lebens erkennt James Pearson, dass die Anerkennung, nach der er 15 Jahre lang strebte, nur in ihm selbst zu finden ist. „The Walk of Life“ ist ein eindringlicher Dokumentarfilm über die oft verborgenen Kämpfe von Spitzensportlern und -sportlerinnen und die Schattenseiten des Leistungssports. Im Zentrum steht einer der weltbesten Trad-Kletterer, der sich mit traumatischen Erfahrungen aus seiner Jugend auseinandersetzt. Offen und ehrlich gewährt der Film Einblicke in James' innere Welt – begleitet von Stimmen aus der britischen Kletterszene – und erzählt von seinem mutigen Weg zu mehr Selbstakzeptanz und innerer Ruhe. Der Film ist Teil des DAV-Abends, der sich dem 50-jährigen Jubiläum der Rotpunkt-Idee widmet.



Tian – Generation Farmfluencer

Thomas Schäfer, Meike Hollnaicher

Takt Film | Italien

62 Min.

deutsch

Do
16

17 Uhr

Unsere Lebensmittel verlieren an Wert, der Boden seine Fruchtbarkeit und das Klima seine Balance. Eine Designerin mit bäuerlichen Wurzeln und ein gelernter Koch begeben sich auf die Suche nach der Zukunft der Landwirtschaft. Im Film „Tian“, was in Südtirol so viel bedeutet wie „tun“, treffen sie auf Menschen, die mehr zustande bringen, als Felder zu bestellen. Sie denken Landwirtschaft neu: zwischen gelebter Tradition, ökonomischem Druck und dem Mut, neue Wege zu gehen. Ihre Geschichten zeigen, wie tief die Verbindung zur Erde reicht und wie viel Hoffnung in nachhaltigem Wandel liegt. Was sie eint, ist die Überzeugung, dass eine andere Landwirtschaft möglich und notwendig ist. Für „Am Steilhang“ wurden die Regisseure 2024 mit einer lobenden Erwähnung ausgezeichnet.

Die Vorführsäle



Barocksaal



Medius



Kinozelt



Sporthalle



Schalthaus



Tödi: 200 Jahre Erstbesteigung – Geschichte und Geschichten

Bertilla Giossi

Radiotelevision Svizra Rumantscha | Schweiz

48 Min.

rätoromanisch /UT deutsch

Do
16

12 Uhr
Non-
Stopp |

Am 1. September 1824 gelang den beiden Gamsjägern Augustin Biscuolm aus Disentis und Placi Curschellas aus Trun die Erstbesteigung des Tödi. Der Benediktinerpater Placi a Spescha, einer der frühen Wegbereiter des Alpinismus, hatte ihnen die erfolgversprechende Route gewiesen. Für den 72-Jährigen war der Aufstieg zu seinem innig verehrten Berg jedoch zu beschwerlich. Von der Val Russein aus verfolgte er mit dem Fernrohr den triumphalen Moment. Dreizehn Jahre später bestiegen auch die Glarner den Tödi von ihrer Seite aus. Damit begann nicht nur ein alpinistischer Austausch über Routen und Perspektiven, sondern auch ein neues Kapitel in der Erschließung des Hochgebirges – geprägt von Mut, Entdeckergeist und tiefem Verständnis für die Bergwelt.



Von der Schatzsuche in den Alpen

Berufsstrahler in den Bergen – die Schweiz über 3000 Metern

Matthias Rusch

Frank Senn | Schweiz

42 Min.

deutsch

Do
16

17 Uhr

Der 35-jährige Christoph Betschart ist seit über zehn Jahren Berufsstrahler in den Bergen. Jeden Sommer begibt er sich allein, mit seinem Bruder oder befreundeten Hobbystrahlern in die Berge rund um Andermatt auf die Suche nach Kristallen. Ab Juli zieht es ihn auf über 3000 Meter Höhe an den Galenstock, wo er auf besondere Funde hofft. Gemeinsam mit seiner Frau betreibt Christoph einen kleinen Mineralienladen in Andermatt. Doch die Suche nach den verborgenen Schätzen der Berge ist gefährlich: Vor drei Jahren verlor er einen engen Freund durch einen Absturz beim Strahlen. Trotz aller Risiken bleibt Christophs Leidenschaft für die Kristallsuche ungebrochen – getragen von Erfahrung, Respekt vor der Natur und der Faszination für das Verborgene.



Where we used to sleep

Matthäus Wörle

Oliver Gernstl, megaherz GmbH | Deutschland

81 Min.

rumänisch/UT deutsch

Fr
17

12 Uhr
Non-
Stopp I

Einst war Geamăna ein lebendiges Dorf in den rumänischen Apuseni-Bergen, Heimat für rund 1000 Menschen. Heute ragt nur noch der Kirchturm aus dem giftigen Schlamm einer angrenzenden Kupfermine. Fast alle Häuser sind versunken, die Bewohner geflohen. Am Rand dieser versunkenen Vergangenheit kämpft Valeria Prața um ihre Gegenwart – und sieht sich einer ungewissen, bedrohlichen Zukunft gegenüber. „Where We Used to Sleep“ erzählt in eindringlichen Bildern vom Verschwinden eines Ortes und dem stillen Widerstand gegen das Vergessen. Der Film zeichnet mit eindrucksvollen Bildern und feinem Gespür eine Geschichte über Heimat, Verlust und die Frage, was bleibt, wenn alles andere untergeht.



Wirklich oben bist du nie

Eine Erstbegehung am Wetterhorn

Philipp Hans

Deutschland

20 Min.

deutsch

Do
16

16 Uhr
Non-
Stopp II

Muss man immer ganz oben stehen, um Gipfelglück zu spüren? Mit dieser Frage begleitet der Film Philipp Hans bei der Erst- und Rotpunktbegehung einer anspruchsvollen Neutour in der riesigen Nordwand des Wetterhorns in den Berner Alpen. Ausgangspunkt war das Projekt „The Wallride“, das eine Alpendurchquerung auf dem Mountainbike mit Erstbegehungen verband. Nach einem gescheiterten Versuch 2021 gelingt 2022 die Erschließung der Route. Wiederum ein Jahr später folgt der Versuch, mit Florian Böbel diese Route frei durchzusteigen. Auf der einen Seite stehen sportliche Leistungen. Auf der anderen Seite lernt Philipp, dass absolute Ziele manchmal unerreichbar bleiben, das Streben danach aber einen Wert an sich hat.



Zurück zum Berg

Der schönste Trailrun auf der Nordkette

Leon Buchholz

Thelonious Hartmann | Deutschland

9 Min.

deutsch

Trailrunning bedeutet Freiheit: über schmale Grate laufen, steile Anstiege bezwingen und im Downhill das Gefühl des Fliegens erleben. Doch was passiert, wenn der Körper plötzlich nicht mehr mitmacht? David hat den Sport lange als reine Leistungsdisziplin betrachtet – immer schneller, immer weiter. Doch nach einer intensiven Erfahrung beim Alpine Trailrun Festival Innsbruck muss er umdenken. Statt den Wettkampf in den Mittelpunkt zu stellen, geht es für ihn nun darum, die Berge bewusst zu erleben und das Laufen zu genießen. Seine Strecke führt über den spektakulären „Goetheweg“ durch das Karwendelgebirge. Ein Film über Grenzerfahrungen, das Lernen aus Rückschlägen und eine neue Perspektive auf das Trailrunning.

Do
16

16 Uhr
Non-
Stopp II



Matinée

Gewinnerfilme und mehr

Es hat einen besonderen Reiz, einen ganzen Tag im Kino zu verbringen. Denn wie kaum ein anderes Medium bietet Film die Möglichkeit, in andere Wirklichkeiten einzutauchen, interessante Menschen kennenzulernen, deren Lebenswelten zu verstehen und damit den eigenen Horizont zu erweitern. Alles das also, was das Bergsteigen und Reisen ausmacht – nur ohne sich aus Tegernsee fortbewegen zu müssen. Gezeigt werden der Gewinner des „Großen Preises der Stadt Tegernsee“ sowie die Sieger in den Kategorien „Erlebnisraum Berg“, „Naturraum Berg“ und „Lebensraum Berg“. Außerdem kommen die Träger des „Otto-Guggenbichler-Nachwuchspreises“ sowie des „Bayern2-Publikumspreises“ auf die große Leinwand. Das Programm der Matinee wird am Samstagabend veröffentlicht. Bei großer Nachfrage werden die Siegerfilme im Kinozelt und im Medius gespielt.

So
19

Kinozelt
9:30 Uhr

Medius
9:30 Uhr

Regisseure alphabetisch

A

Angelone Samer 77

B

Barrenengoa Mateo 62

Bauer Luis 84

Baur Gerhard 63

Bayerle Georg 72

Beer Luis 74

Beltrame Alessandro 82

Bertolan Werner 60

Bissell Eric 68

Bonello Anthony 67

Braun Bernhard 73

Broust Guillaume 88

Buchholz Leon 92

C

Cassou Julia 75

Chambet Alexandre 74

Chevallier Laurent 76

Cognetti Paolo 68

Collet Andy 75

Cossu Andrea 67

Costa Andrea 81

D

Dauer Tom 65

Denk Kathrin 59

Dominé Emile 59

Düchs Michael 64, 65

F

Fischer Philip 74

Fourau Raphaël 89

G

Giossi Bertilla 90

Glassberg Jon 69

Groom Matt 62

Gsponer Alain 71

Guggenbichler Otto 83

Guignard Yohan 76

H

Häusler Bettina 83

Haft Jan Michael 66

Hammerstingl Andreas 74

Hans Philipp 91

Hartl Hans-Dieter 83

Hartmann Anderl 56

Hechtel Felix 74

Hintner Lisa 77

Hodgins Bronwyn 75

Hollnaicher Meike 89

Hopf Timian 66

Hug Daniel 79

Huix Anna 69

Huser Jonas 84

I

Isliker Loïc 70

K

Kaessmann Rasmus 73

Khattar Bachar 86

Khosravi Marjan 85

Konijnenberg Jonas 87

Krause Moritz 79

Kubarska Eliza 88

L

Lowell Josh 86

M

Mair Johannes 57

McCarthy Carrie 80

N

Nef Laszlo 80

Nick Florian 56

P

Perović Vladimir 84

Putz Harry 85

Putzer Luca 60

R

Rapetti Luca 78

Roeper Malte 58

Rosen Nick 62

Rossitti Marco 87

Rothmund Petra 83

Rübe Bernhard 58, 63

Rusch Matthias 64, 90

S

Salmina Gerald 65

Schäfer Thomas 89

Schweller Paul 70

Senn Frank 72

Spinell Natalie 81

Strebl Juliane 57

Strobl Kim 78

Sturgulewski Ben 61

T

Tanon Jérôme 82

Thoresen Christoph 61

Tsukamoto Kenji 57

W

Wohlfahrter Bernhard 71

Wörle Matthäus 91



THOMAS PLETTENBERG

Sieger ist – der Bergfilm!

Nach dem Festival ist vor dem Festival

Bedauerlicherweise hat auch das 22. Internationale Bergfilm-Festival Tegernsee irgendwann ein Ende. Damit uns der Abschied von Gästen, von Regisseurinnen und Filmemachern, von all den Menschen auf der Leinwand sowie von unseren vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern nicht so schwerfällt, lassen wir es bei der Schlussfeier im festlichen Barocksaal des Tegernseer Gymnasiums noch einmal richtig krachen. Wir schauen uns Ausschnitte der Siegerfilme an, begrüßen die Preisträger und Preisträgerinnen live oder auf der Leinwand, lassen uns musikalisch umgarnen und kulinarisch verwöhnen.

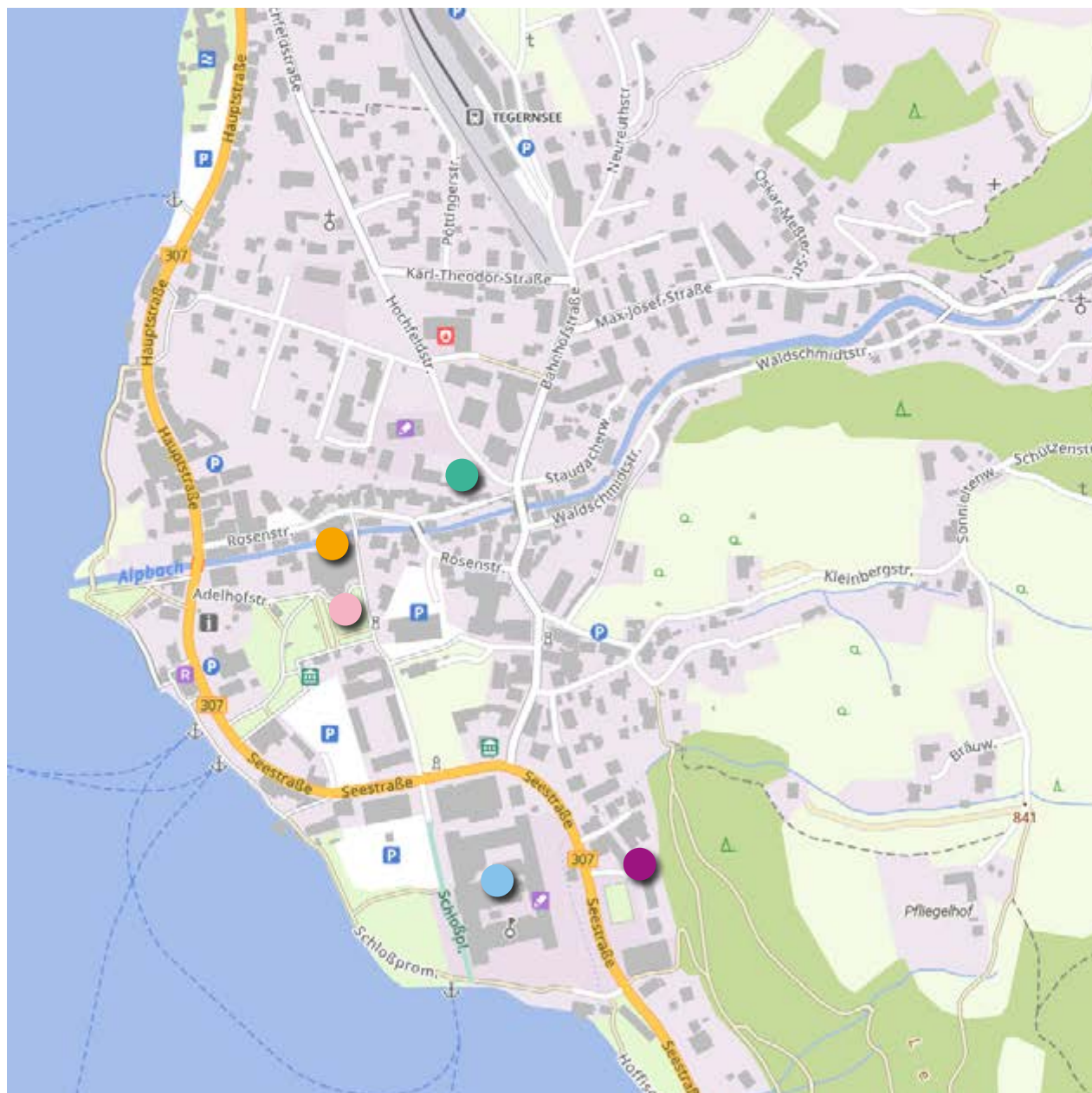
Wir freuen uns, Euch auch im nächsten Jahr vom 14. bis 18. Oktober 2026 wieder begrüßen zu dürfen.



Urkundenmotiv 2025

„Tegernsee in Weiß“

Ekaterina Zacharova wurde 1968 in Moskau geboren, wo sie – nach Studien an der Theaterkunst- und Kunsthochschule – ihren Abschluss in Malerei und Grafik an der renommierten Surikov-Akademie machte. Seit 1996 lebt sie in Bayern, mit ihren Werken ist sie international auf Kunstmesen und Ausstellungen vertreten, etwa in der Colorida Art Gallery in Lissabon, der Gaudí Galerie in Madrid, der Galerie Kunst am Gendarmenmarkt in Berlin sowie dem Haus der Kunst, dem Künstlerhaus am Lenbachplatz und dem Ägyptischen Museum München. Das Gemälde „Tegernsee in Weiß“ der in Gmund lebenden Künstlerin entstand 2022.



- Barocksaal - Schlossplatz 1 c
- Schaltheus - Hochfeldstraße 3
- Medius/Mountain Lounge Kurgarten 1
- Festival-Zelt - Kurgarten
- Sporthalle - Seestraße 31



Tegernsee
Ortsplan
für unterwegs

Impressum

Herausgeber: Stadt Tegernsee, Rathausplatz 1, 83684 Tegernsee

Festivaldirektor: Tom Dauer

Festivalbüro: Manuela Brandl, Helga Hobmeier

Redaktion: Manuela Brandl, Tom Dauer, Helga Hobmeier, Claudia Mach, Ines Wagner

Übersetzung: Marion Kleinschmidt

Gestaltung: Renate Miller, www.miller-grafik.de

Ortsplan: Openstreetmap

Druck: Mayr Miesbach GmbH

Schlussredaktion: Simon Pause

Während des Internationalen Bergfilm-Festivals werden Fotos und Filmaufnahmen gemacht, deren Verwendung Sie durch den Besuch der Veranstaltung autorisieren.

Vielen Dank!

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Mein perfektes

GIPFELGLÜCK



gefunden in der

TEGERNSEE WEB-APP

